

Film- & TV-Rechte

Herbst
2023



Inhaltsverzeichnis

Zeitgenössische Literatur

Peter Flamm: Ich?	4	28	Ulf Blanck: Rick Nautilus 10
Jarka Kubsova: Marschlande	5	29	Claudia Schaumann: Die Geburtstagsbande 2
Charlotte Gneuß: Gittersee	6	30	Nelly Möhle: Kaya Silberflügel
Ilija Trojanow: Tausend und ein Morgen	7	31	Andreas Schlüter: Dangerzone 3
Kathrin Röggla: Laufendes Verfahren	8	32	Christian Tielmann: The Game 2
Olga Martynova: Gespräch über die Trauer	9	33	Mandy Schlundt: Rappel im Karton
Ernst-Wilhelm Händler: Der absolute Feind	10	34	Katja Brandis: Feuerblüte 1

Unterhaltung

Axel Melzener & Julia Neviandt: Schatten über Colonia	12	36	Caren Jeß: Die Katze Eleonore
Ingo Bott: Pirlo – Gefährlicher Freispruch	13	37	Stanislava Jevic: Die Erfindung meiner Kindheit
Pierre Lagrange: Unheilvolle Provence	14	38	David Lindemann: Der Damm

Anna Schneider: Grenzfall – In den Tiefen der Schuld	15		
Isabell Sommer: Sitz, Platz, Liebe	16		
Lia Scott: Sturmjahre – Das Versprechen	17	40	Florian Illies: Zauber der Stille
Emma Bishop: Ein schottischer Buchladen	18	41	Stephan Anpalagan: Kampf & Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft
Patricia Koelle: Das Leuchten der Blätter	19	42	Steinhaus & Cornelsen: Es braucht nicht viel
Sophie Oliver: Das Haus am Walchensee	20		

Non-Fiction

Science Fiction & Fantasy		44	Lize Spit: Ich bin nicht Da
Andreas Brandhorst: Splitter der Zeit	22	45	Judith Hermann: Daheim
Fünf Federn: Minen der Macht 2	23	46	Thomas Hürlimann: Der Rote Diamant Ferdinand
Brandon Q. Morris: Tachyon 2	24	47	Ingo Schulze: Die rechtschaffenen Mörder
		48	Gün Tank: Die Optimistinnen

		49	Brandon Q. Morris: Die letzte Kosmonautin
Kinder- und Jugendbuch			Reinhard Kaiser-Mühlecker: Wilderer
Tanya Strewner & Marlene Jablonski: Liliane Susewind	26	50	
Mara Andeck: Ziemlich beste Mäuse	27		



ZEITGENÖSSISCHE LITERATUR

Peter Flamm

Ich?

Wer bin ich, wenn meine Erlebnisse mich zu einem anderen gemacht haben?

Hans, ein anerkannter Chirurg, kehrt von den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs nach Hause zurück – oder vielmehr zurück in das, was als sein „Zuhause“ gilt. Denn das Erlebte hat seine Gewissheiten zerschlagen, nur eine unauslöschliche Fremdheit ist zurückgeblieben.

Seine Frau Grete und seine Freunde erkennen ihn, auch seine Arbeit erledigt er zuverlässig, nur sein Hund wittert Verdacht. Ist er durch den Krieg zu einem anderen geworden? Oder ist er eigentlich ein anderer, der sich in Hans' Leben eingeschlichen hat?

In einem atemlosen Selbstgespräch, das die Selbstzweifel des Protagonisten Hans zum Vorschein bringen und existenzielle Fragen stellt, lässt Peter Flamm die Lektüre dieses schmalen, kraftvollen Romans „Ich?“, der 1926 als sein Romandebüt bei S. Fischer erschienen ist, zu einem mitreißenden Erlebnis werden.

Peter Flamm, bürgerlich Erich Mosse, 1891 in Berlin geboren, begann schon während seines Medizinstudiums, in den Zeitungen seines Onkels Rudolf Mosse Feuilletons und kleinere Erzählungen zu veröffentlichen. 1926 sorgte sein psychologischer Debütroman „Ich?“ bei S. Fischer für Furore. In den folgenden Jahren verfasste er neben seiner medizinischen Praxis drei weitere Romane, bis er als Jude 1933 mit seiner Frau Marianne aus Deutschland nach Paris und 1934 nach New York emigrieren musste. Dort ließ er sich als Psychiater nieder, sein berühmtester Patient war der Literaturnobelpreisträger William Faulkner, Berühmtheiten wie Albert Einstein und Charlie Chaplin gingen in seinem Haus ein und aus. 1963 starb er in New York.



© Otto Kurt Vogelsang / ullstein bild / picture alliance

Erscheint
am
29.11.2023



Setting
Schlachtfeld, Stadt

Hauptcharaktere
• Hans
• Grete

Zeitraum
Mehrere Wochen

Genre
Drama

Jarka Kubsova

Marschlande

Zwei Frauen, die Jahrhunderte trennen – der Wunsch nach Selbstbestimmung, der sie verbindet

Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist.

Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen. Dabei stößt Britte auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.

Jarka Kubsova wurde 1977 in Tschechien geboren, seit 1987 lebt sie in Deutschland. Sie arbeitete als Journalistin bei „Financial Times Deutschland“, „Stern“ und „DIE ZEIT“ sowie als Co-Autorin mehrerer erfolgreicher Sachbücher. 2021 erschien ihr Debütroman „Bergland“, der auf der Jahresbestsellerliste stand. Jarka Kubsova lebt in Hamburg. Für „Marschlande“ tauchte sie tief in die Geschichte der Stadt und der Vier- und Marschlande ein und forschte in Archiven über Abelke Bleken und ihre Zeit.



© Christoph Niemann

Erscheint
am
30.08.2023



Setting

Marschlande

Hauptcharaktere

- Abelke Bleken
- Britta Stoever

Zeitraum

1580

Gegenwart

Genre

Drama

Charlotte Gneuß Gittersee

1976, im Dresdner Vorort Gittersee: Karin ist 16, hütet ihre kleine Schwester und hilft der renitenten Großmutter im Haushalt, die ihrer Zeit als Blitzmädel hinterhertrauert.

Karins Vater verzweifelt an der Reparatur seines Skodas wie an der des Familienlebens, und ihre Mutter würde am liebsten ein anderes Leben führen. Aufgehoben fühlt sich Karin bei ihrer Freundin Marie, dem einzigen Mädchen in der Klasse, das später nicht etwas macht, sondern etwas werden will: die erste Frau auf dem Mond. Und Karin ist verliebt: in ihren Freund Paul, der gerne Künstler wäre, aber im Schacht bei der Wismut arbeitet. Als Paul zu einem Ausflug aufbricht und nicht mehr zurückkommt, stehen eines Nachts zwei Uniformierte vor der Tür, und Karins Welt gerät aus den Fugen.

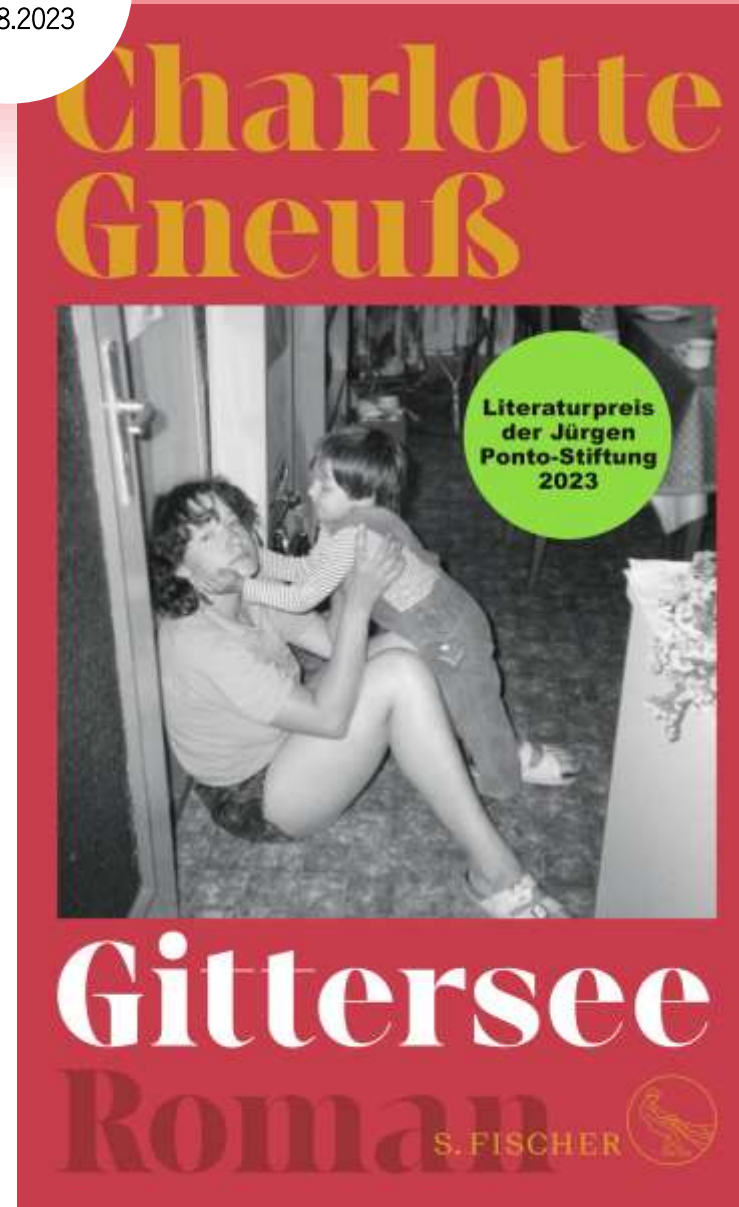
In diesen eindringlichen Debütroman erzählt Charlotte Gneuß von einer Welt, die es nicht mehr gibt und von der Frage, ob Unschuld möglich ist.

Charlotte Gneuß, 1992 in Ludwigsburg geboren, studierte Soziale Arbeit in Dresden, literarisches Schreiben in Leipzig und szenisches Schreiben in Berlin. Sie veröffentlicht in Literaturmagazinen, ist Gastautorin von „ZEIT Online“, war u.a. bei Textwerkstätten der Jürgen Ponto-Stiftung und der Kölner Schmiede geladen, ist Gewinnerin des Leonhard-Frank-Stipendiums für neue Dramatik und Herausgeberin der Anthologie „Glückwunsch“, die bei Hanser Berlin erschien. Immer wieder nähert sich Gneuß schreiben der DDR, der Realität und der Utopie, in der ihre Eltern aufwuchsen und die es heute nicht mehr gibt. „Gittersee“ ist ihr Debütroman und wurde ausgezeichnet mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung 2023.



© Alena Schmick

Erscheint
am
30.08.2023



Setting

Gittersee, Dresden

Hauptcharaktere

- Karin
- Wickwalz
- Marie

Zeitraum

1976

Genre

Drama

Ilija Trojanow

Tausend und ein Morgen

Unter Piraten in der Karibik, mitten in der Russischen Revolution – Zeitreisen sind voller Überraschungen. Fest entschlossen betritt Cya die fremden Welten. Inspiriert von der friedlichen und selbstbestimmten Gesellschaft der Zukunft, in der sie lebt, reist sie von Zeit zu Ort und versucht, die Vergangenheit von ihren Fesseln zu befreien.

In „Tausend und ein Morgen“ entwirft Ilija Trojanow ein leidenschaftliches Porträt seiner mutigen Heldin. Wie kein anderer Autor verbindet er erzählerische Virtuosität und kritisches Denken zu einem modernen Epos, das alle Grenzen überwindet, Raum und Zeit ausleuchtet und einen frischen Blick in die Zukunft wagt. Mit sinnlichen Bildern und überbordenden Geschichten erfindet Ilija Trojanow den utopischen Roman neu – ein Roman, der von der unerschöpflichen Kraft unseres Denkens erzählt.

Ilija Trojanow, geboren 1965 in Sofia, floh mit seiner Familie 1971 über Jugoslawien und Italien nach Deutschland, wo sie politisches Asyl erhielt. 1972 zog die Familie weiter nach Kenia. Unterbrochen von einem vierjährigen Deutschlandaufenthalt lebte Ilija Trojanow bis 1984 in Nairobi. Danach folgte ein Aufenthalt in Paris. Von 1984 bis 1989 studierte Trojanow Rechtswissenschaften und Ethnologie in München. Dort gründete er den Kyrill & Method Verlag und den Marino Verlag. 1998 zog Trojanow nach Mumbai, 2003 nach Kapstadt, heute lebt er, wenn er nicht reist, in Wien. Seine bekannten Romane wie z.B. »Der Weltensammler« und »Macht und Widerstand« sowie seine Reisereportagen wie »An den inneren Ufern Indiens« sind gefeierte Bestseller und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erschienen bei S. Fischer der literarisch-politische Essay »Nach der Flucht« und der Roman »Doppelte Spur«.



© Thomas Dorn

Erscheint
am
30.08.2023



Setting

Zukunft, Vergangenheit
(Karibik, Russland)

Hauptcharaktere

- Cya

Zeitraum

Mehrere Monate

Genre

Drama

Kathrin Röggla

Laufendes Verfahren

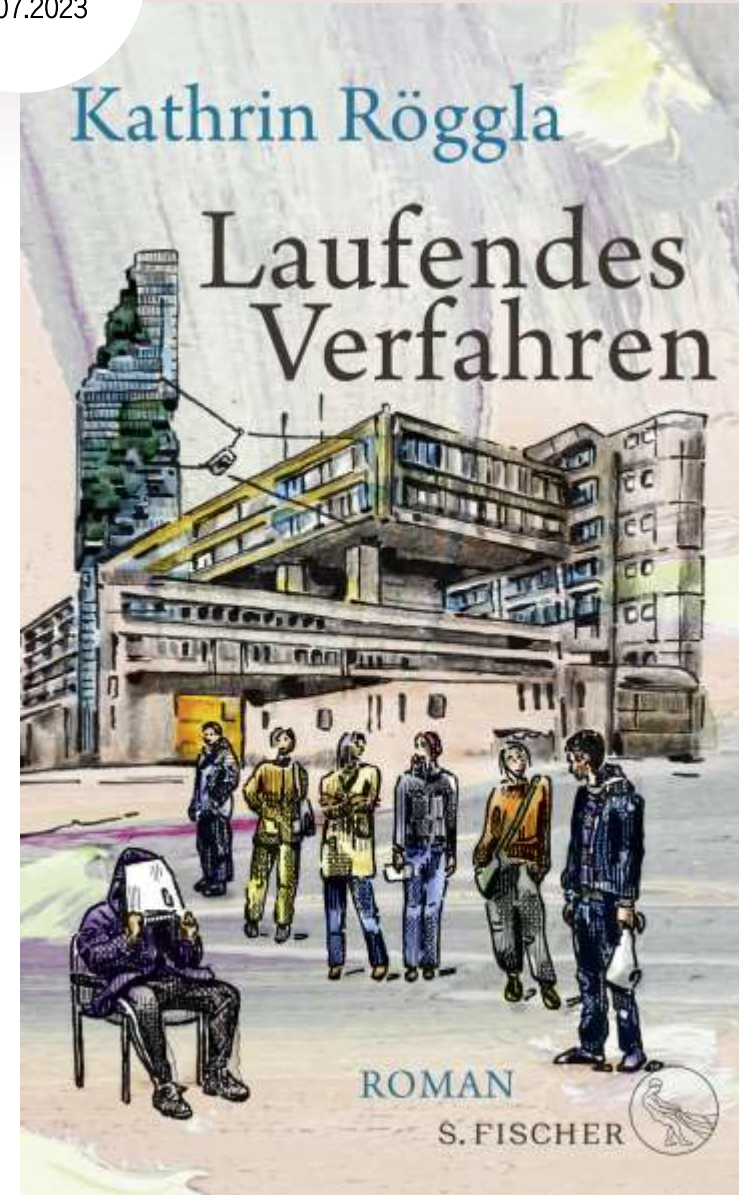
»Kein Schlusstrich!« Das war die Forderung vieler Stimmen aus der Nebenklage nach dem Urteil des NSU-Prozesses. Zu wenig wurde aufgeklärt, zu viel politisch versprochen. Was genau aber passiert mit einem Prozess, um dessen Grenzen so nachhaltig gestritten wird? Wer beobachtet die dritte Gewalt bei ihrer Arbeit, wenn es um rassistischen Terror und den Angriff auf unsere Demokratie geht? Kathrin Röggla erzählt nicht in der üblichen Vergangenheitsform von einem abgeschlossenen Fall, und sie nimmt die bewusst unprofessionelle Perspektive eines »Wir« ein, das oben auf den Zuschauerrängen sitzt. Doch wer sind »wir« eigentlich, wenn jedes »Wir« durch den Prozess in Frage gestellt wird? Mit großer Genauigkeit, aber auch mit erstaunlicher Komik und Musikalität erzählt Rögglas Roman von den Rollen und Spielregeln des laufenden Verfahrens, um zu einer radikal offenen, vielstimmigen Form der Aufklärung zu kommen. Es ist ein Buch über die aktive Teilhabe all der Menschen, die das Gericht zu einem lebendigen Ort der Demokratie machen.

Kathrin Röggla, geboren 1971 in Salzburg, lebt in Berlin. Sie arbeitet als Prosa- und Theaterautorin und entwickelt Radiostücke. Für ihre Bücher erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Italo-Svevo-Preis, den Anton-Wildgans-Preis und den Arthur-Schnitzler-Preis; »wir schlafen nicht« wurde mit dem Preis der SWR-Bestenliste und dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch ausgezeichnet. Sie veröffentlichte unter anderem die Prosabücher »Niemand lacht rückwärts«, »Abrauschen«, »Irres Wetter«, »really ground zero«, »wir schlafen nicht«, »die alarmbereiten«, das mit dem Franz-Hessel-Preis geehrt wurde, sowie gesammelte Essays und Theaterstücke unter dem Titel »besser wäre: keine«. Zuletzt erschien »Nachtsendung. Unheimliche Geschichten« (2016).



© Jessica Schaefer

Erscheint
am
26.07.2023



Setting
München

Hauptcharaktere
• Journalisten

Zeitraum
Gegenwart

Genre
Drama

Olga Martynova

Gespräch über die Trauer

»Der Kopf eines Trauernden ist nicht viel klarer als der Kopf eines Verliebten und jedem Quatsch ausgeliefert.«

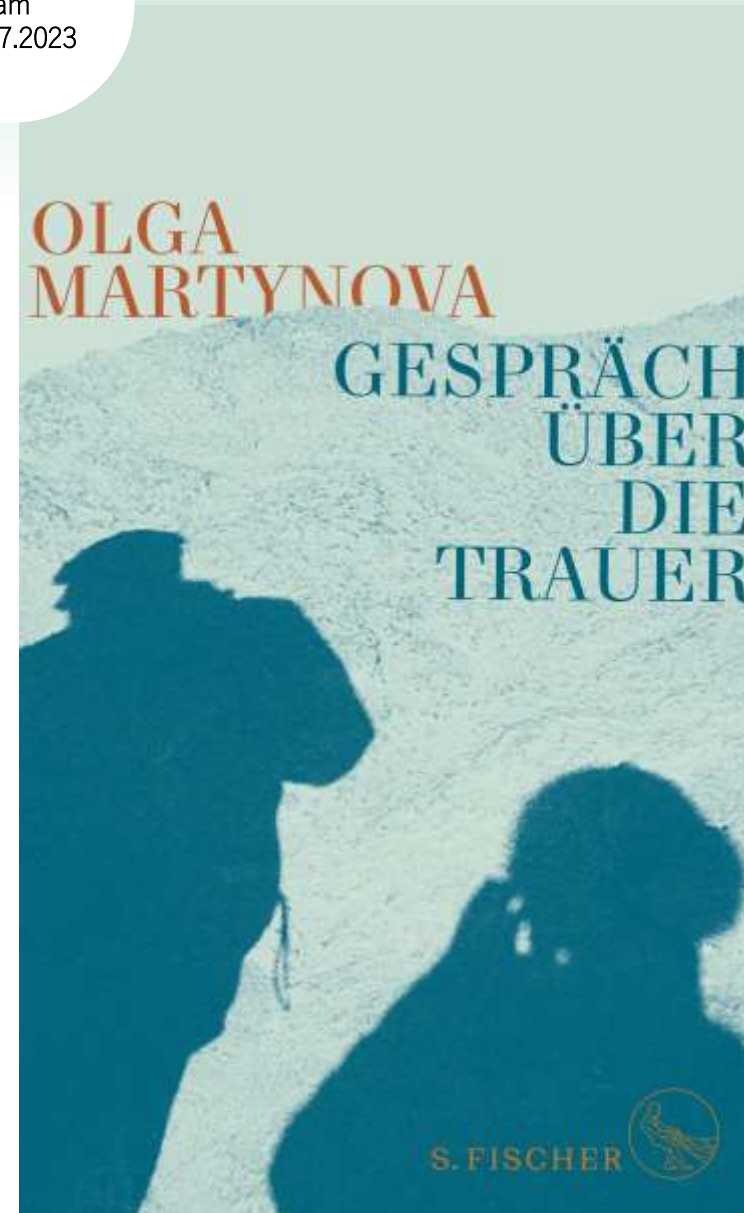
Wer die Trauer nicht überwinden kann oder will, hat eine andere Option: mit ihr leben zu lernen. Olga Martynova hat nach dem Tod ihres Mannes, des russischen Dichters Oleg Jurjew, vier Jahre lang an diesem großen Essay geschrieben. Wie, will sie wissen, gehen andere Menschen mit etwas um, mit dem man eigentlich nicht umgehen kann und das zugleich so unumgänglich ist. Olga Martynova sucht nicht nach Ratschlag oder Trost, sondern gerät in ihrer Trauer in ein ebenso intimes wie reflektiertes, ein ebenso schamloses wie kluges »Gespräch« – nicht zuletzt mit berühmten Texten über Trauer und Tod von Roland Barthes bis Joan Didion, von Elias Canetti bis Emmanuel Lévinas. – Begreife mich, sagt das Unbegreifliche. Darauf zu antworten, versucht dieses erschütternde Buch.

Olga Martynova, geboren 1962 in Sibirien, aufgewachsen in Leningrad, wo sie in den 1980er-Jahren die Dichtergruppe »Kamera Chranenia« mitbegründete. 1991 zog sie zusammen mit Oleg Jurjew (1959–2018) nach Deutschland. Von 1999 an schrieb sie literarische Texte auf Russisch und Deutsch. Seit 2018 schreibt sie nur noch in deutscher Sprache. Olga Martynova ist Mitglied des PEN und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur (Mainz). Sie erhielt u. a. den Ingeborg-Bachmann-Preis (2012) und den Berliner Literaturpreis (2015). Zuletzt erschienen bei S. Fischer: »Der Engelherd«, Roman (2016), »Über die Dummheit der Stunde«, Essays (2018), sowie »Gespräch über die Trauer« (2023).



© Gaëlle Deleflie

Erscheint
am
26.07.2023



Setting

Unterschiedlich

Hauptcharaktere

• Olga Martynova

Zeitraum

2018-2021

Genre

Drama

Ernst-Wilhelm Händler

Der absolute Feind

In Ernst-Wilhelm Händlers »Der absolute Feind« erhält ein Schriftsteller einen ungewöhnlichen Auftrag: Er soll über den erfolgsgewöhnten Berliner Galeristen Georg Voigtländer schreiben und herausfinden, warum dieser nach fünfjährigem Aufenthalt in einer kalifornischen Psychiatrie Galerist geworden ist.

Auf Einladung Voigtländers besucht der Schriftsteller die Kunstmesse Art Basel in Hongkong und die Armory Show in New York, wo die Galerie jeweils vertreten ist, und die Biennale in Venedig. Er lernt die ungewöhnliche Familie Voigtländers kennen und setzt sich in Italien auf die Spur des Malers Schelchshorn, der für die Galerie offenbar von großer nichtkommerzieller Wichtigkeit ist, aber jetzt von einer Mega-Galerie umworben wird. Der Schriftsteller unternimmt alles, um sich in den Galeristen einzufühlen. Doch Georg Voigtländer wird nicht weniger rätselhaft. Macht er sein Leben zum Kunstwerk?

Ernst-Wilhelm Händler, 1953 geboren, lebt in Regensburg und München. Er ist Autor der Romane »Das Geld spricht«, »München«, »Der Überlebende«, »Welt aus Glas«, »Die Frau des Schriftstellers«, »Wenn wir sterben«, »Sturm«, »Fall« und »Kongress« sowie des Erzählungsbandes »Stadt mit Häusern«. Mit »Versuch über den Roman als Erkenntnisinstrument« und »Die Produktion von Gesellschaft« hat Ernst-Wilhelm Händler eigene Kulturtheorien vorgelegt. Darüber hinaus schreibt er Essays über ökonomische, gesellschaftliche und künstlerische Themen. Für seine von der Kritik hochgelobten Romane erhielt er den Erik-Reger-Preis, den Preis der SWR-Bestenliste, den Kulturpreis der Stadt Regensburg und den Hans-Erich-Nossack-Preis.



© 2012 Thomas Dashuber / Agentur Focus

Erscheint
am
30.08.2023



Setting

Basel, Hongkong, New York, Venedig

Hauptcharaktere

- Georg Voigtländers

Zeitraum

Gegenwart

Genre

Drama



UNTERHALTUNG

Axel Melzener & Julia Nika Neviandt

Schatten über Colonia

Köln im Jahr 87 nach Christus: Die Colonia ist eine weltoffene Stadt. Hier leben Menschen verschiedener Kulturen zusammen, arbeiten, feiern und lieben. Auch mit den germanischen Völkern jenseits des Rheins herrscht Frieden. Doch seit einiger Zeit gibt es Überfälle auf Landvillen. Freie Germanen sind am Werk!

Durch einen Zufall wird der junge Anwalt Quintus Tibur in die Ereignisse verwickelt. Als Sohn einer Germanin und eines römischen Soldaten steht er zwischen den Welten. Auch die junge Römerin Lucretia sucht nach ihrem Weg und will Aufklärung. Noch ahnt keiner von beiden, dass ihre Stadt sie gemeinsam brauchen wird.

Eintauchen in die spannende Vergangenheit: So unterhaltsam, frisch und modern haben wir die Römerzeit noch nicht erlebt.

Sie haben spannende Unterhaltung auf den Bildschirm gebracht, jetzt kommt ihr erstes Romanprojekt: **Axel Melzener** und **Julia Nika Neviandt** wurden beide im Gebiet des Germanenstammes der Sugambri geboren, dem heutigen Bergischen Land, und leben mittlerweile in Colonia. Sie arbeiten seit Jahren als Drehbuch-Duo zusammen; Axel verfasst zudem Sachbücher zu Filmthemen, und Julia ist als Schauspielerin tätig. Auf ausgedehnten Recherchetouren sind sie auf römischen Spuren im In- und Ausland gewandelt und haben die mitunter überraschenden Erkenntnisse für sich zu einem Bild zusammengesetzt – dem einer Gesellschaft der Gegensätze, so fremd und doch so vertraut, deren Schicksal heute relevanter scheint denn je. Mit »Schatten über Colonia« möchten sie die römische Zeit von ihrem angestaubten Image befreien und sie Leserinnen und Lesern zugänglich machen.



© Axel Melzener 2022



© Katy Gerner 2022

Erscheint
am
01.09.2023



Setting
Köln

Hauptcharaktere
• Quintus Tibur
• Lucretia

Zeitraum
87 nach Christus

Genre
Krimi

Erscheint
am
30.08.2023

Ingo Bott

Pirlo – Gefährlicher Freispruch

Der dritte Fall für Strafverteidiger Pirlo und Sophie

Pempelfort brennt. In der Nacht ging ein riesiges Corona-Testzentrum am Düsseldorfer Rheinufer in Flammen auf. Emre Ben Hamid, Sohn einer Clan-Familie, die gerade richtig groß ins Maskengeschäft eingestiegen ist, soll sich auf diese Weise eines Konkurrenten entledigt haben.

Doch Emre behauptet ganz was anderes. Dass er denjenigen kennt, der hier gezündelt hat.

Und plötzlich weiß Pirlo, warum es besser ist, das Mandat anzunehmen und noch besser, einen Freispruch für Emre herauszuholen.

Aus einem Vermerk der Staatsanwaltschaft: **Dr. Ingo Bott** ist nicht Dr. Anton Pirlo. Es ist aber davon auszugehen, dass er ihn gut kennt. Beide leben in Düsseldorf. Beide haben eine Wohnzimmerkanzlei gegründet. Über Ingo Bott ist einiges bekannt. Er war erst Partner in einer Wirtschaftskanzlei. Danach hat sich seine Wohnzimmergründung zu einer renommierten Kanzlei mit einem großen Team entwickelt. Man kennt ihn als Verteidiger von Unternehmen und Privatpersonen in vielen namhaften Fällen. Die WirtschaftsWoche listet Ingo Bott als einen der renommiertesten Anwälte im Wirtschaftsstrafrecht und die von ihm gegründete Einheit als Top Kanzlei in den Bereichen Wirtschaftsstrafrecht und Compliance. Ingo Bott hat den Europarat in Strafrechtsfragen vertreten und hält Vorträge im In- und Ausland. Er liebt Sprache und schreibt Romane.



© Nathalie Schramm - Dad & Daughter



Setting
Düsseldorf

Hauptcharaktere
• Pirlo, Strafverteidiger
• Sophie Mahler, Anwältin

Zeitraum
Mehrere Tage

Genre
Krimi

Pierre Lagrange

Unheilvolle Provence

Der neunte Band der Provence-Krimireihe

Weinernte in der herbstlichen Provence – und zwischen den Reben brennt ein Feuer, in dem ein Mensch zu Tode kommt. Die Ermittler Castel und Theroux sind ratlos.

Auch Ex-Commissaire Albin Leclerc steht vor einem Rätsel, das mysteriöser wird, als weitere Menschen nach mittelalterlichen Methoden ermordet werden.

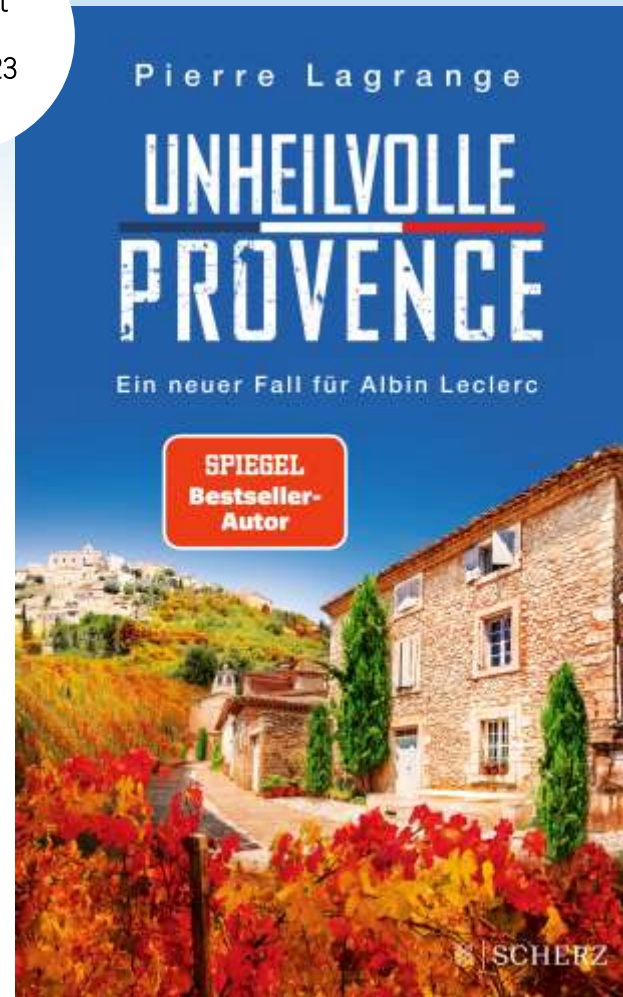
Die Spur führt erst zu einer Ausstellung mit apokryphen Schriften im Papstpalast von Avignon, und später zu einem geheimnisvollen Buch, das seit Jahrhunderten als verschollen gilt. Je näher Albin der Antwort kommt, desto größer ist die Gefahr, selbst zum Opfer einer mysteriösen Jagd zu werden ...

Pierre Lagrange ist das Pseudonym eines bekannten deutschen Autors, der bereits zahlreiche Krimis und Thriller veröffentlicht hat. In der Gegend von Avignon führte seine Mutter ein kleines Hotel auf einem alten Landgut, das berühmt für seine provenzalische Küche war. Alle Bände der Erfolgsserie um den liebenswerten Commissaire Albin Leclerc und seinen Mops Tyson sind im FISCHER Verlag erschienen.



© Kerstin Schomburg

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Provence, Frankreich

Hauptcharaktere

- Albin Leclerc, Kommissar im Ruhestand
- Catherine Castel, Kommissarin
- Alain Theroux, Polizist

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

Krimi



Anna Schneider

Grenzfall: In den Tiefen der Schuld

Der vierte Fall für Jahn und Krammer

Chefinspektor Bernhard Krammer steht geschockt in der Wohnung seiner Kollegin Roza Szabo in Innsbruck. In ihrem Wohnzimmer liegt eine männliche Leiche mit einer Tauchermaske. Doch von Roza selbst fehlt jede Spur. Was ist geschehen? Warum hat sie nicht die Kollegen alarmiert, sondern ist wie vom Erdboden verschwunden?

Als klar ist, dass Roza das letzte Mal am Walchensee gesehen wurde, bittet Krammer Oberkommissarin Alexa Jahn von der Inspektion Weilheim um Hilfe. Aber Rozas Spur verliert sich am See.

Die Ermittlungen geraten zusehends ins Stocken, doch eines wird immer klarer: Jemand ist hinter Roza her. Und wenn Alexa und Krammer sie nicht rechtzeitig aufspüren können, wird sie mit ihrem Leben bezahlen.

Schon als Kind liebte **Anna Schneider** Geschichten und lauschte im Wirtshaus ihrer Großmutter den Erzählungen der Gäste. Vor allem wenn es spannend wurde, war ihr Interesse geweckt. So ist es wenig verwunderlich, dass sie eine Vorliebe für Kriminalfälle entwickelte. Für ihre Thriller lässt sie sich gern im Alltag inspirieren. So auch für die »Grenzfall«-Serie: Eine Zeitungsmeldung über einen vermissten Wanderer in Lenggries im Tölzer Land brachte sie auf die Idee. Anna Schneider lebt mit ihrer Familie in der Nähe von München.



© Raimund Verspohl

Erscheint
am
24.01.2024



Setting

Deutsch-österreichische Alpenregion u. Innsbruck

Hauptcharaktere

- Alexa Jahn, Kripo Weilheim
- Bernhard Krammer, LKA Tirol

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

Krimi

Isabell Sommer

Sitz, Platz, Liebe

Hundeglück-Reihe, Band 2

Für Elena stand die Familie immer an erster Stelle. Doch seit ihr Mann sie verlassen hat, und die Kinder ihre Wochenenden viel lieber bei ihm verbringen, möchte sie sich endlich einen langersehnten Wunsch erfüllen: ein eigener Hund.

Im Tierheim entdeckt sie die Dalmatinerhündin Sansa, die mit ihrer wuseligen Art sofort Elenas Herz erobert – aber auch ihren Alltag gehörig durcheinander bringt. Deshalb kontaktiert Elena einen Hundetrainer, bei dessen Anblick sie aus allen Wolken fällt: vor ihr steht Liam, ihre Jugendliebe. Sie haben sich lange nicht gesehen, doch die Anziehung zwischen den beiden ist sofort wieder da. Bekommt nicht nur Sansa eine zweite Chance in Elenas Leben, sondern auch die Liebe?

Isabell Sommer ist das Pseudonym der österreichischen Autorin Isabell Leitner. Sie studierte Germanistik und Bibliothekswesen, angetrieben von ihrer Liebe zu Büchern. Seit 2014 widmet sie sich ganz ihrer Leidenschaft: dem Schreiben. Mit ihrem Partner und ihrer Collie-Hündin Skadi lebt sie in Nordrhein-Westfalen, in einem Dorf nahe der holländischen Grenze. Ihre süße Fellnase spielt eine Hauptrolle in ihrem Herzen und war der Antrieb für die neue Reihe.



© Sylvia van Heek

Erscheint
am
29.11.2023



Setting

Deutsche Kleinstadt

Hauptcharaktere

- Elena
- Liam

Zeitraum

Gegenwart

Genre

Herzkin

Lia Scott

Sturmjahre

Das Versprechen einer neuen Zeit, Band 2

Schottland 1919: Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges kämpfen sich die Menschen zurück in den Alltag. Archie Dennon ist lebend nach Schottland zurückgekehrt, doch von den Folgen des Krieges stark gezeichnet. Zu Vika, die in seinem Pub arbeitet, fühlt sich Archie schon lange hingezogen.

Doch die dunklen Erinnerungen an den Krieg holen ihn immer wieder ein und machen es schwer, Gefühle zuzulassen. Als Archie sich endlich eingesteht, was er für Vika empfindet, ist es zu spät. Vika hat den Glauben an eine gemeinsame Zukunft verloren.

Deshalb verlässt sie Foxgirth in der Schwärze der Nacht und versucht in Glasgow neu anzufangen. Aber können die beiden einander wirklich vergessen?

Lia Scott (*1984) lebt mit ihrer Familie und vielen Tieren in der Nähe von Freiburg. Mit der Sturmjahre-Reihe vereint sie ihre Liebe zu Schottland mit bewegenden Schicksalen der Zeit – während und nach dem Ersten Weltkrieg. Im Zentrum der Reihe steht die Dennon-Familie, deren Geschwister unterschiedlicher nicht sein könnten, aber dennoch gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen. Lia Scott ist das Pseudonym der Autorin Lilian Kaliner.



© Katrin Greiner

Erscheint
am
01.08.2023



Setting
Schottland

Hauptcharaktere
• Archie Dennon
• Vika

Zeitraum
1919

Genre
Historisches Herzkino

Erscheint
am
01.03.2024

Emma Bishop

Ein schottischer Buchladen zum Verlieben

Auf der zauberhaften Isle of Mull ist die Welt noch in Ordnung: Hier findet man wilde, unberührte Natur, schroffe Klippen, blühende Heiden und freilaufende Tiere. Und in Tobermory leuchten die Häuser in allen Farben des Regenbogens – kein Wunder also, dass es für Allison, Hailey und Lin keinen schöneren Ort gibt.

Hier, wo die schottische See den Rhythmus der Herzen bestimmt, betreibt jede der drei Freundinnen einen eigenen Laden.

Als eines Tages der gutaussehende Jamie Pearson auf der Insel auftaucht, ist die Aufregung groß! Der alleinerziehende Vater ist in seine Heimat zurückgekehrt, um die Farm seiner Eltern zu übernehmen. Prompt verirrt er sich in Allison's Buchladen und in ihr Herz.

Doch was hat Jamie zu verbergen? Haben Allys Freundinnen recht, sie vor ihm zu warnen?

Emma Bishop ist das Pseudonym der erfolgreichen Autorin Tanja Neise. Schon früh entdeckte sie ihre Liebe zum Schreiben und erreichte mit ihren Romanen Top-Platzierungen in den E-book-Charts. Ihre zweite große Leidenschaft gilt Schottland und seiner einzigartigen Schönheit und Natur. In ihrer Isle-of-Mull-Reihe entführt sie uns aus dem Alltag und erzählt mit viel Gefühl von zwischenmenschlichen Beziehungen, Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Dabei darf die Liebe nie zu kurz kommen, und ein Happy End ist garantiert. Die Autorin lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern in einem Dorf in Brandenburg.



© privat



Setting

Schottland, Isle of Mull

Hauptcharaktere

- Allison
- Hailey
- Lin
- Jamie Pearson

Zeitraum

Gegenwart

Genre

Herzkino

Patricia Koelle

Das Leuchten der Blätter

Der dritte Band der Sehnsuchtswald-Reihe

Ava betreibt in Kühlungsborn einen Antiquitätenladen, der ihr einst vererbt wurde. Doch obwohl sie die Arbeit dort nicht erfüllt, scheut sie sich davor, ihren Herzenswunsch nach kreativer Arbeit in die Tat umzusetzen.

Aufregender wird ihr Leben, als die temperamentvolle Solvie in ihren Laden stürzt. Denn die hat in Avas Schaufenster ein Symbol entdeckt, hinter dem eine besondere Bedeutung steckt. Gemeinsam reisen die beiden an die Mecklenburgische Seenplatte, um mehr über das Symbol zu erfahren.

Die alten Eichen in Ivenack haben es Ava besonders angetan – aus der Umgebung schöpft sie Kraft und Inspiration. Und sie trifft dort auf Peer, der sie ermutigt, ihren Herzenswunsch nicht aus den Augen zu verlieren.

Patricia Koelle ist eine Autorin, die in ihren Büchern ihr immerwährendes Staunen über das Leben, die Menschen und unseren sagenhaften Planeten zum Ausdruck bringt. Bei FISCHER Taschenbuch erschienen, neben Romanen und Geschichten-Sammlungen, die Ostsee- und Nordsee-Trilogie sowie die Inselgärten-Reihe. ›Das Licht in den Bäumen‹, ›Das Glück in den Wäldern‹ und ›Das Leuchten der Blätter‹ gehören zu ihrer Sehnsuchtswald-Reihe.



© Frank Liebke

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Ostsee, Deutschland

Hauptcharaktere

- Ava
- Solvie
- Peer

Zeitraum

Mehrere Wochen
(Gegenwart)

Genre

Herzkinio

Sophie Oliver

Das Haus am Walchensee

Glück ist Familiensache, Walchensee Band 2

Niklas Siebert ist endlich dabei, seine Ruhe zu finden. Nach dem Tod des Vaters und Konflikten mit seiner Schwester Freya ist erst seit Kurzem ein wenig Frieden in die Familie eingeekehrt. Und eine lang ersehnte Routine. Auch was den Fischerfleck betrifft, der mittlerweile so viel mehr ist als nur ein Gasthof am See: ein Hotspot, wo sich nicht nur die Schönen und Reichen aus München treffen, die hier Urlaub machen, sondern ebenso die Einheimischen. Niklas und Freya haben hart gearbeitet, um das zu erreichen. Nach wie vor brauchen sie ihre Energie für den Gasthof – und Niklas obendrein für die Berufsfischerei auf dem Walchensee, die er umweltgerecht ausbauen will. Es verlangt ihn schlichtweg nicht nach noch mehr Aufregung. Doch gerade haben sie Freyas 30. Geburtstag gefeiert, steht plötzlich Pia Kaufmann vor der Tür. Und teilt mit, dass sie aus geschäftlichen Gründen an den Walchensee zurückzieht, zusammen mit ihrem Verlobten. Die Frau, die Niklas vor vielen Jahren das Herz gebrochen hat, ist wieder da. Wird seine noch junge Beziehung zur Tierärztin Jessica das aushalten? Und was genau plant Pias Verlobter?

Sophie Oliver ist geboren und aufgewachsen in Bayern. Nach dem Abitur verließ Sophie Oliver ihre Heimat, um zu studieren und die Welt zu erkunden. Mittlerweile ist sie zu ihren Wurzeln zurückgekehrt und lebt mit Familie und Hund auf dem Land. Ihre Neugierde auf das Leben drückt sie in ihren Romanen aus. Die Autorin ist auf Facebook und Instagram aktiv (booksandzuckerl).



© Daisy Seilern

Erscheint
am
06.12.2023



Setting

Walchensee

Hauptcharaktere

- Freya Siebert, Hauptfigur
- Niklas Siebert, Bruder
- Pia Kaufmann
- Jessica

Zeitraum

Mehrere Wochen
(Gegenwart)

Genre

Herzkin



SCIENCE FICTION UND FANTASY

Andreas Brandhorst

Splitter der Zeit

Seit Jahrhunderten muss sich die Menschheit gegen die fremdartigen Honta verteidigen, ohne zu wissen, warum sie immer wieder angreifen. Im Jahr 3233 überfällt der Feind Harkonia, einen über 8000 Lichtjahre von der Erde entfernten Kolonialplaneten. Zu den wenigen Überlebenden zählt der siebenjährige Cameron, der durch den Angriff seine Mutter verliert. Adoptiert von einem Kommandanten der Vereinten Streitkräfte, tritt er eine Laufbahn beim Militär an.

Entschlossen, sich an den Honta zu rächen, sammelt er im Kampf immer mehr Erkenntnisse über den verhassten Feind. Doch die Honta scheinen den Menschen stets einen Schritt voraus zu sein. Verfügen sie über eine Technologie, die die Menschheit nicht versteht? Um die Antwort zu ergründen, muss Cameron eine ungewöhnliche Mission antreten: eine Reise ans Ende der Zeit.

Andreas Brandhorst, geboren 1956, zählt mit Thrillern wie »Das Erwachen« und »Das Bitcoin-Komplott« und Science-Fiction-Romanen wie »Das Schiff« und »Omni« zu den erfolgreichsten Autor:innen unserer Zeit. Spektakuläre Zukunftsvisionen sind sein Markenzeichen. Für sein Werk erhielt er zahlreiche Literaturpreise.



© Wolfgang Weßling

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Universum

Hauptcharaktere

- Cameron

Zeitraum

Zukunft

Genre

Space Opera

Fünf Federn

Minen der Macht

Der Formbrecher

Der Winter zieht in die Minenstadt ein. Kaum ist Schnee über die letzten Morde gefallen, erschreckt eine neue Untat die Obrigkeit. Ausgerechnet der Gast einer hochrangigen Delegation wird im Palast der Feehlenwerks auf brutale Weise ermordet – Fleisch und Knochen des Opfers sind bis zur Unkenntlichkeit verformt.

Hauptmann Gunter steht vor einem Rätsel, denn alle Spuren führen ins Nichts. In der Not beschließt er, erneut auf die Talente von Zauberin, Wirt, Heiler und Diebin zurückzugreifen.

Schon bald stellt sich heraus, dass die Aufklärung der Morde Konsequenzen haben könnte, mit denen keiner von ihnen je gerechnet hätte ...

Fünf Federn. Dieser bildgewaltige Roman wurde von den Bestsellerautor*Innen Sam Feuerbach, Bernhard Hennen, Mira Valentin, Greg Walters und Torsten Weitze geschrieben.

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Fiktive Minenstadt

Hauptcharaktere

- Gunter, Hauptmann der Schlammringwache
- Woulf, Gastwirt
- Rami, Aschling
- Kröte, Diebin

Zeitraum

Mehrere Tage

Genre

Fantasy Krimi



Brandon Q. Morris

Tachyon

Das Schiff, Band 2

Talut Forest ist Waldarbeiter auf dem Planeten Terra Nova, wo sich das Leben in den Kronen der zwanzig Kilometer hohen Bäume abspielt. Eines Tages unterläuft Talut bei der Arbeit ein Fehler, der zu seiner Entlassung führt. Ihm bleibt keine Wahl, als sich für ein Himmelfahrtskommando einzuschreiben.

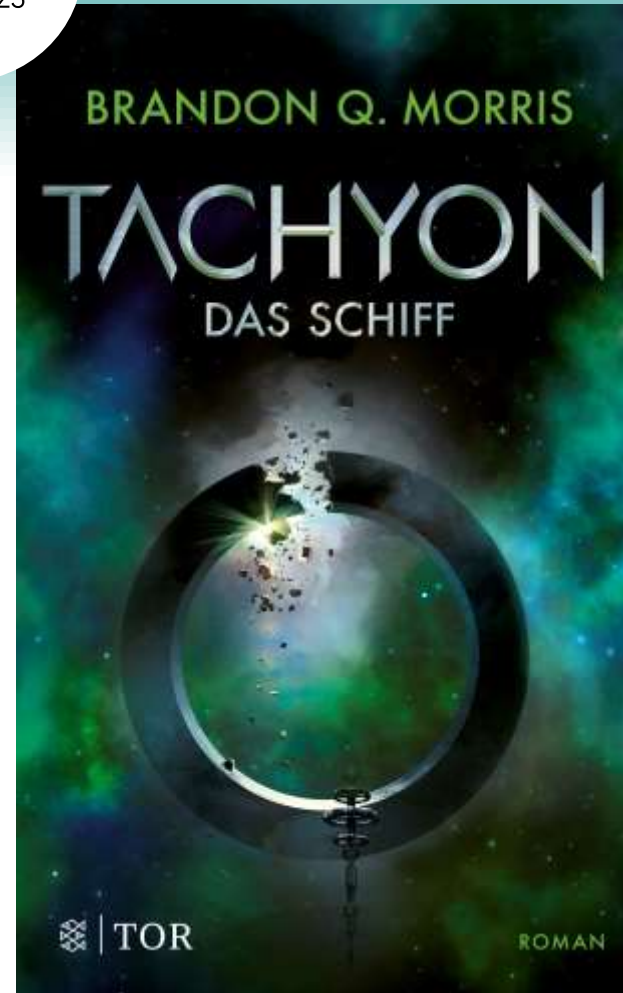
Das Ziel der Mission: ein Artefakt auf der unerforschten Oberfläche zu untersuchen, wo tiefe Dunkelheit herrscht. Doch von Anfang an läuft alles schief. Und während Talut darum kämpft, seine Familie wiedersehen zu dürfen, beeinflusst er damit unwissentlich das Schicksal der gesamten Menschheit ...

Brandon Q. Morris ist Physiker und beschäftigt sich beruflich und privat schon lange mit Weltraum-Themen. Er wäre gern Astronaut geworden, musste aber aus verschiedenen Gründen auf der Erde bleiben. Sein Ehrgeiz ist es deshalb, spannende Science-Fiction-Geschichten zu erzählen, die genau so passieren könnten.



© Birgit-Cathrin Duval

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Planet Terra Nova

Hauptcharaktere

- Talut Forest

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

Science Fiction





KINDER- UND JUGENDBUCH

Tanya Stewner & Marlene Jablonski

Liliane Susewind

Ein Alpaka will kuscheln

Lilli hört Rufe im Wald. Bald entdeckt sie ein verängstigtes Alpaka-Fohlen. Zum Glück kann sie mit Tieren sprechen!

So erfährt Lilli, dass der Kleine von seiner Herde fortgelaufen ist, weil dieser Gefahr drohte.

Ob Lilli die rettende Idee kommt?

Tanya Stewner wurde 1974 im Bergischen Land geboren und begann bereits mit zehn Jahren, Geschichten zu schreiben. Sie studierte Literaturübersetzen, Englisch und Literaturwissenschaften in Düsseldorf, Wuppertal und London und widmet sich inzwischen ganz der Schriftstellerei. Ihre Trilogie über die Elfe »Hummelbi« hat unzählige Fans, und ihre Kinderbuchserie »Liliane Susewind« ist ein Welterfolg, der fürs Kino verfilmt wurde. Die Autorin lebt mit ihrer Familie am Rhein.

Marlene Jablonski wurde 1978 in Danzig, Polen, geboren. Im Jahr 2000 erschien das erste ihrer inzwischen fast 90 Kinderbücher: »Hamster Hektor«. Heute lebt sie als freie Schriftstellerin in Berlin.

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Fiktive Kleinstadt

Hauptcharaktere

- Lilli

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

Kinderrealfilm



Mara Andeck

Ziemlich beste Mäuse

Großer Hörnchenmist! Nachdem Gleithörnchen Henry bei der Meisterdieb-Meisterprüfung grandios gescheitert ist, lacht ganz Chicago über ihn. Fluchtartig verlässt er das Land. Sein Ziel: Burg Funkelstein. Dort soll es einen riesigen Diamanten geben, den bisher niemand finden konnte. Wenn Henry den klaut, ist sein Ruf gerettet!

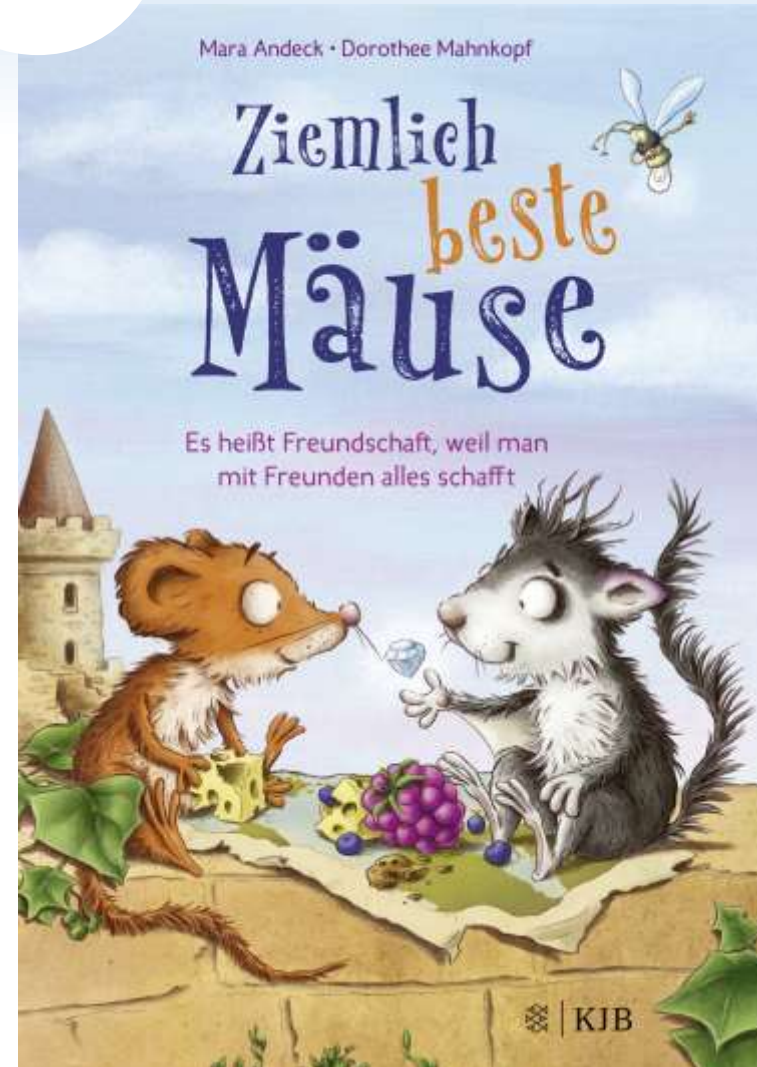
Als Superheld Mausmän getarnt, hat er seinen großen Auftritt auf der Burg und freundet sich schon bald mit deren tierischen Bewohnern an: Da sind Küchenmaus Miffy, Liesel das neugierige Mauswiesel und natürlich das zauberhafte Haselmausmädchen Adelina. Doch was werden sie von ihm halten, wenn er sich als Dieb entpuppt? Für seine neuen Freunde muss Henry eine Entscheidung treffen: Held oder Halunke?

Mara Andeck hat Journalistik und Biologie studiert. Heute schreibt sie mit viel Freude Kinderbücher und rettet heimatlose Tiere – von der einsamen Schildkröte bis zum süßen Siebenschläfer. Mit ihrem Mann und zwei Hunden lebt sie in der Nähe von Stuttgart.



© www.tomasrodriguez.de

Erscheint
am
25.10.2023



Setting

Burg Funkelstein

Hauptcharaktere

- Gleithörnchen Henry
- Küchenmaus Miffy
- Liesel Mauswiesel
- Haselmausmädchen Adelina

Zeitraum

Mehrere Wochen

Genre

Fantasyfilm/ -serie

Ulf Blanck

Rick Nautilus: Das Geheimnis der Seemonster

Vom Bestsellerautor von »Die drei ??? Kids«

Auf hoher See entdecken Rick, Ava und Emilio plötzlich gigantische Meerestiere! Noch dazu schwimmt ein verdächtiges Fischerboot ganz in der Nähe. Hat dessen wortkarger Kapitän etwas zu verbergen – und wie hängt das alles zusammen?

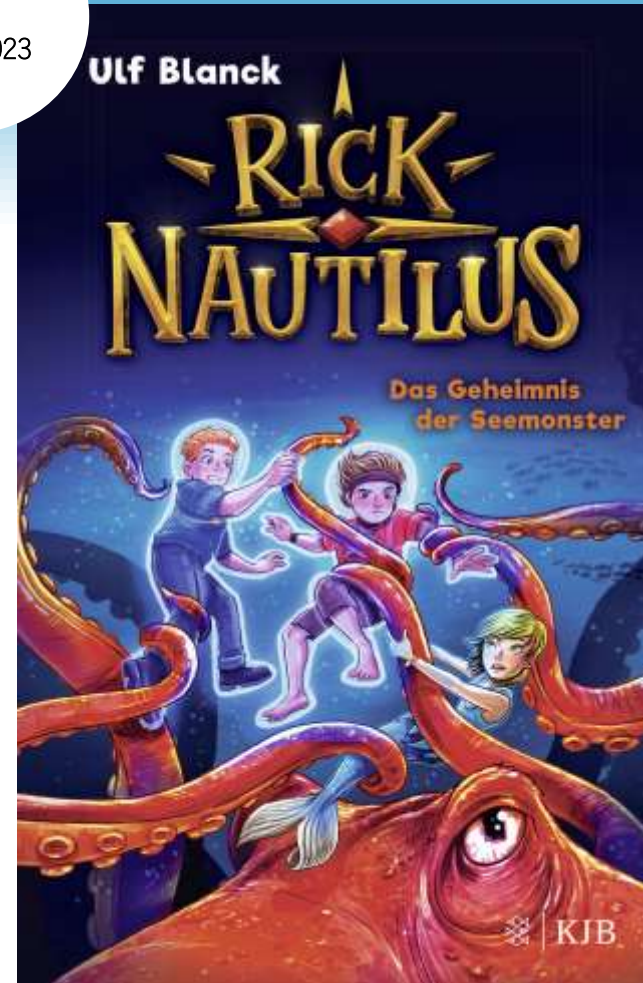
Mutig forschen die drei Freunde nach. Und geraten diesmal in ein Abenteuer, das zu groß für sie sein könnte ...
Mit ihrem phantastischen U-Boot sind Rick und seine Freunde, die Ozeanerin Ava und der Piratensohn Emilio, den unglaublichsten Geheimnissen der Ozeane auf der Spur. Lesespaß in Serie für alle Abenteuerer, Wasserratten und Leichtmatrosen!

Ulf Blanck, geboren 1962, studierte Architektur, schrieb Theaterstücke und arbeitete als Radioredakteur. Im Jahr 1999 erschien sein erstes Kinderbuch der Serie »Die drei ??? Kids«. Bis heute hat er über 120 Bücher veröffentlicht und die Hörspiele dazu produziert. Mit »Rick Nautilus« geht für den leidenschaftlichen Segler ein Lebenstraum in Erfüllung: eine phantastische Abenteuerserie zu schreiben, die in den unentdeckten Weiten der Meere spielt.



© Privat

Erscheint
am
26.07.2023



Setting

In den Weltmeeren

Hauptcharaktere

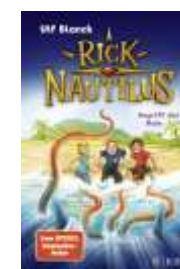
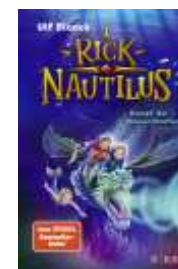
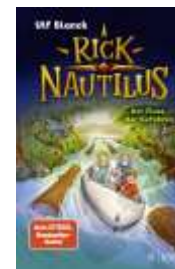
- Rick Nautilus
- Ava, Ozeanerin
- Emilio, Piratensohn

Zeitraum

Zeitlos

Genre

- Animationsfilm/ -serie



Weitere Titel verfügbar

Claudia Schaumann

Die Geburtstagsbande. Die beste Party der Welt

Band 2

Mit der Geburtstagsbande die beste Party der Welt feiern.

Lu, Rio und Pelle haben es geschafft: Sie dürfen ganz offiziell Geburtstagspartys organisieren – und ihr erste Auftrag steht auch schon fest: Amelies Geburtstag. Erst wünscht Amelie sich eine Unterwasserparty. Dann eine Popstarparty. Oder vielleicht doch ganz was anderes? Zum Glück findet die Geburtstagsbande heraus, was hinter Amelies ständig wechselnden Wünschen und Ideen steckt, und am Ende feiern sie zusammen die schönste Geburtstagsparty des Sommers.

Der zweite Band der Geburtstagsbande feiert die Freundschaft und den Mut, zu sich selbst zu stehen!

Claudia Schaumann schreibt Geschichten, seit sie das ABC kann. Zusammen mit ihren fünf Männern (vier Söhne plus ein Ehemann) und der echten Chickaletta lebt sie in Hamburg, und zwar gleich hinterm Deich. Sie liebt Erdbeeren und Geburtstagspartys und die Erwachsenen kennen sie vielleicht von ihrem erfolgreichen Familienblog www.wasfürmich.de.



© Ilena Habben

Erscheint
am
30.08.2023



Setting

Fiktive Kleinstadt

Hauptcharaktere

- Lu, Hauptfigur
- Pelle, bester Freund
- Rio, beste Freundin

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

- Kinderrealfilm/ -serie

Nelly Möhle

Kaya Silberflügel

Das Geheimnis der magischen Federn, Band 1

Die zehnjährige Kaya weiß nicht, dass sie ein Avanost ist, bis eines Tages eine vornehme alte Dame auftaucht, Kaya ein wunderschönes Medaillon um den Hals legt und sie sich plötzlich in einen Vogel verwandelt. Denn Kaya trägt eine uralte Magie in sich und kann, mit Hilfe des Schmuckstücks, zwischen Mensch- und Vogelgestalt wechseln.

Von da an wird Kayas Leben ordentlich durcheinandergewirbelt. Sie muss nicht nur lernen, sich als Avanost zurechtzufinden, sie erfährt auch, dass die Zukunft der Avanoste in Gefahr ist. Deren Oberhaupt Xaver Steinadler verfolgt dunkle Pläne und hat bereits ein wichtiges Element dafür, die magischen Federn, in seinen Besitz gebracht. Die muss Kaya unbedingt zurückholen. Der mysteriöse Milan aus ihrer Schule will ihr dabei helfen – aber kann sie ihm wirklich trauen?

Nelly Möhle liebte es als Kind, durch den riesigen Garten ihrer Großeltern zu streifen und sich Geschichten auszudenken. Zwischen Rosenranken und geheimnisvollen Tannen ließ sie ihrer Phantasie freien Lauf, und irgendwann begann sie, ihre Geschichten aufzuschreiben. Mit ihrer ersten Kinderbuchreihe »Der Zaubergarten« landete Nelly Möhle sofort auf der »Dein SPIEGEL«-Bestsellerliste. Die Autorin lebt mit ihrer Familie, einem Hund und einer hundertjährigen Schildkröte in Offenburg.



© Gaby Gerster

Erscheint
am
27.09.2023



Setting

Fiktive Kleinstadt

Hauptcharaktere

- Kaya Silberflügel
- Milan Steinadler

Zeitraum

Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre

Kinderrealfilm

Andreas Schlüter

Dangerzone –Flucht aus der Todeshöhle

Band 3

Die Geschwister Marcel und Julia begleiten ihren Vater, einen erfolgreichen Tierfotografen, auf die australische Insel Tasmanien, um Aufnahmen des Tasmanischen Teufels zu machen. Als ihr Vater plötzlich spurlos verschwindet und die beiden sich alleine auf die Suche begeben, stürzen sie in einen Schacht.

Was zunächst wie der Bau eines Wombats erscheint, entpuppt sich als ein bislang unentdecktes, gewaltiges Höhlensystem – einsturzgefährdet, bewohnt von gefährlichen Tieren und voller Irrwege! Wird es den Zwillingen gelingen, aus dem höllischen Labyrinth zu entkommen?

Bevor **Andreas Schlüter**, geboren 1958, mit dem Schreiben von Kinder- und Jugendbüchern begann, leitete er Kinder- und Jugendgruppen und arbeitete als Journalist und Redakteur. 1994 feierte er mit dem Kinderroman „Level 4 – Die Stadt der Kinder“ einen fulminanten Erfolg und ist seit fast fünfundzwanzig Jahren als Autor tätig.



© Gerrit Meier

Erscheint
am
11.10.2023

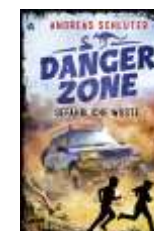


Setting
Tasmanien

Hauptcharaktere
• Julia, Schwester
• Marcel, Bruder

Zeitraum
Mehrere Tage
(Gegenwart)

Genre
• Kinderrealfilm/ -serie



Christian Tielmann

The Game – Countdown am Vulkan

Sie spielen das Spiel ihres Lebens.

Doch das Spiel wendet sich gegen sie.

Willkommen in Level 2! Macke und sein Team sind schockiert: Sie dachten, sie seien dem GAME entkommen, aber die Freunde finden sich im nächsten Abschnitt der Spiel-Arena wieder.

In einer gefährlichen Vulkanlandschaft müssen sie Punkte erspielen, um nicht vom GAME beseitigt zu werden. Auch die anderen Teams kämpfen weiter – doch nicht alle spielen fair. Was wissen die anderen? Und wer steckt hinter den Schikanen des GAMES? Macke, Piddy, Sepia und Lisa erwartet wortwörtlich ein Tanz auf dem Vulkan. Und ihre Zeit läuft ab ...



© Jochen Nies

Christian Tielmann, geboren 1971 in Wuppertal, schreibt seit 1999 mit großem Erfolg Kinder- und Jugendbücher. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Er lebt in Detmold.

Erscheint
am
11.10.2023



Setting

Kleinstadt Deutschland

Hauptcharaktere

- Macke
- Piddy
- Sepia
- Lisa

Zeitraum

Mehrere Wochen
(Gegenwart)

Genre

Animationsfilm/ -serie

Mandy Schlundt

Rappel im Karton

Zahra ist neu in Berlin und mit ihrer Ma auf Wohnungssuche. Doch die Schlangen bei den Besichtigungsterminen sind endlos, die Mieten unbezahlbar und überhaupt sind Zahra und ihre Mutter für Vermieter nicht gerade die erste Wahl.

Da trifft Zahra Nike – und obwohl die beiden Mädchen komplett gegensätzlich sind, ist es wahre Freundschaft auf den ersten Blick! Nike will Zahra unbedingt helfen, und wie durch Zauberei flattert plötzlich eine Zusage für eine Wohnung herein ...

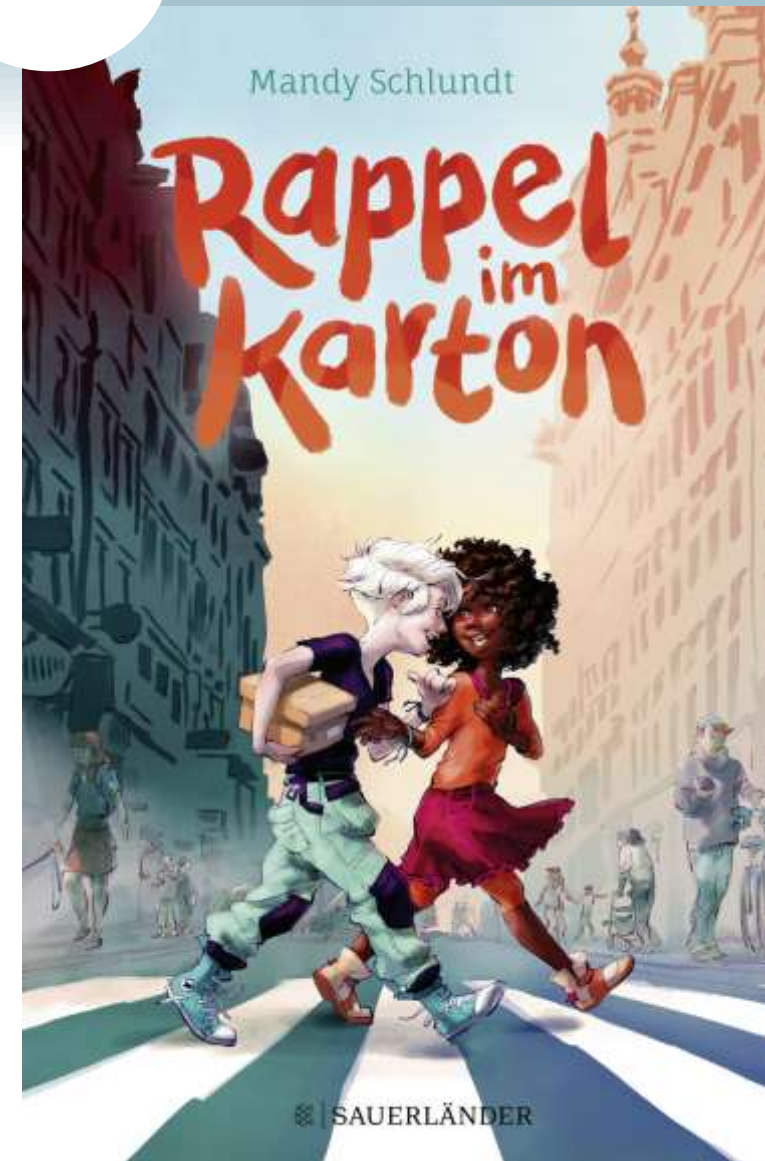
Total unterschiedlich und trotzdem Freundinnen – wie das geht, beweisen Zahra und Nike!

Mandy Schlundt, geb. 1983, hat Kommunikationsdesign studiert und arbeitet als Designerin und Illustratorin. 2006 wurde sie mit dem Preis »Schönste Deutsche Bücher« der Stiftung Buchkunst ausgezeichnet. Mit »Rappel im Karton« feiert sie ihr Debüt als Autorin. Mandy lebt mit ihrer Partnerin, ihren drei Kindern, Hunden, Ziegen und Meerschweinchen in Portugal.



© privat

Erscheint
am
30.08.2023



Setting
Berlin

Hauptcharaktere
• Zahra
• Nike

Zeitraum
Mehrere Wochen

Genre
• Kinderfilm/ -serie

Katja Brandis

Feuerblüte: Tochter der Flammen

Band 1

Ein geheimnisvoller weißer Panther zieht durchs Land. Wer ihn sieht, ringt schon bald mit dem Tod. Auch im Dorf der jungen rebellischen Schwertkämpferin Alena treibt er sein Unwesen. Als ihr Vater schwer erkrankt, hat Alena keine Wahl: Sie muss herausfinden, was es mit dem Dämon auf sich hat.

Gemeinsam mit der Vermittlerin Rena, dem Sucher Tjeri und dem Itismenschen Cchraskar begibt sie sich auf die Reise nach Ekaterin, die Stadt der Farben. Hier gerät sie nicht nur in das Visier des gefährlichen Heilers vom Berge, sondern begegnet auch dem jungen Gildenlosen Jorak. Und sie muss kämpfen – um das Leben ihres Vaters, um ihre Zukunft und um den Jungen, den sie liebt.

Katja Brandis, geboren 1970, studierte Amerikanistik, Anglistik und Germanistik und arbeitete als Journalistin. Sie schreibt seit ihrer Kindheit und hat zahlreiche Geschichten, Romane und Sachbücher für junge Leser*innen veröffentlicht, darunter die Bestsellerserien »Woodwalkers« und »Seawalkers«. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von München.



© Petra Haidn

Erscheint
am
11.10.2023



Setting
Fiktive Welt

Hauptcharaktere
• Alena, Schwertkämpferin
• Rena, Vermittlerin
• Tjeri, Sucher

Zeitraum
Mehrere Tage

Genre
Animationsfilm/ -serie

S. FISCHER



**THEATER
MEDIEN**

Caren Jeß

Die Katze Eleonore

Eleonore ist eine Frau. Bis sie eines Tages merkt, dass sie eigentlich eine Katze ist. Weil sie finanziell unabhängig und alleinstehend ist, steht ihrer Umwandlung eigentlich nichts im Weg. Sie lässt sich einen Katzenfellanzug nähen, entmenschlicht sukzessive ihr Ess-, Schlaf- und Sozialverhalten. In Kopfgesprächen mit Dr. Wildbruch, einem Therapeuten, auf den ihr katzenhaftes Verhalten eine große Faszination ausübt, zeigt sich deutlich, dass auch Eleonores Denken zunehmend dem einer Katze gleicht. Ihre Distanzierung von menschlichen Wahrnehmungsformen, die es mit denen einer Katze bei Weitem nicht aufnehmen können, ist so nachvollziehbar beschrieben, dass die Transformation ihres Lebens weitaus mehr als nachvollziehbar klingt. Man könnte sogar sagen, verlockend.

Gleichzeitig bewegt Eleonore sich im Spannungsfeld der Unmöglichkeit, als Mensch tatsächlich eine Katze sein zu können. Die Biologie ist bei aller Anpassung nicht zu überlisten. Trotzdem passt sie sich so weit wie möglich an. Schlussendlich besteht ihr Leben nurmehr aus der Jagd nach Mäusen im Garten und Schlaf, die Reduktion auf Trieb und Instinkt. Wie sich die Sinne dabei erweitern und Gesellschaft absolut nebensächlich wird, davon erzählt der Monolog Eleonores mit einer Sprache, die in ihrer filigran poetischen Genauigkeit dem Wesen einer Katze sehr nah kommt – bei aller Ambivalenz. Denn der Rückzug des Menschen in die absolute Privatheit stellt auch die drängende Frage nach der Verantwortung, die wir im Einzelnen als Teil einer funktionierenden Gesellschaft tragen müssen.

Gewinnerstück des Mülheimer Dramatikpreises 2023

Sächsische Zeitung

Die Uraufführung des Verwandlungsstücks der Dresdner Autorin Caren Jeß wird im Kleinen Haus zum hinreißenden Fest einer Schauspielerin.

Dresdner Neueste Nachrichten

Karina Plachetka hat ein poetisches Schauspiel-Solo hingelegt, als DIE KATZE ELEONORE.

Dresdner Morgenpost

Wie die wundersame Verwandlung ihren Blick auf sich selbst und ihre Umwelt verändert, davon erzählt witzig und spannend zwischen Fiktion und Wirklichkeit das Stück DIE KATZE ELEONORE von Caren Jeß.

Caren Erdmuth Jeß, geboren 1985 in Eckernförde, studierte Deutsche Philologie und Neuere deutsche Literatur in Freiburg i.Br und Berlin. Als Dramatikerin trat sie das erste Mal 2017 in Erscheinung, als sie mit ihrem Stück *Deine Mutter oder Der Schrei der Mäwe* den dritten Platz des Osnabrücker Dramatikerpreises belegte. 2018 gewann sie die Residency des Münchner Förderpreises für deutschsprachige Dramatik mit *Bookpink*. Mit der Grazer Uraufführungsinszenierung von *Bookpink* wurde sie 2020 für den Mülheimer Dramatikerpreis nominiert und zur Nachwuchsdramatikerin des Jahres erklärt. Im Jahr davor gewann sie außerdem den Else-Lasker-Schüler-Stückpreis für ihr Stück *Der Popper* und den Preis der taz-Publikumsjury des 26. open mike für *Die Ballade von Schloss Blütenburg*. Caren Jeß lebt in Dresden.



© Jewgeni Roppel

Stanislava Jevic

Die Erfindung meiner Kindheit

oder all das, was mir das Leben rettete

Anastasia erinnert sich genau an ihre Kindheit: An das magische Hochhaus, in dem sie aufwächst, gleich neben dem Kanal, der zum reißenden Fluss werden kann, an den Fahrstuhl, der einen in den sechsten Stock zu Fantomas und seinem Wolf bringt, an die Spielgefähr*innen, mit denen sie und ihre Schwester Anita heimlich nachts Horrorfilme schauen, an den Klang der Sprache ihrer Eltern und an das ferne Land Jugoslawien, das es einmal gab und das jetzt versunken ist – wie Atlantis. Und sie erinnert sich an die Prügel und die Gespenster ihrer Mutter, an die zärtlichen Hände ihres Vaters, die sie nicht immer retten können, das Lächeln ihrer Schwester und die Tränen in ihren großen traurigen Augen. Sie erinnert sich an die weiten, gelben Felder im Dorf ihres Vaters und an das blaue Meer und die Gischt in der weißen, venezianischen Küstenstadt ihrer Mutter – und an all die Menschen, die diese Welten und ihren Kopf immer noch bevölkern.

Die Erfindung meiner Kindheit oder All das, was mir das Leben rettete erzählt von einer harten Kindheit im jugoslawischen Gastarbeiter-Milieu der 80er Jahre in Deutschland. Im Zentrum stehen Anastasia und ihre Familie, die nicht wirklich in Deutschland angekommen ist. Die psychische Erkrankung der Mutter prägt die Sozialisation Anastasias und ihrer Schwester. Das Stück ist ein mehrdimensionaler Erzählkosmos, der zwischen der Perspektive der erwachsen gewordenen Frau, die sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzt und der kindlichen Perspektive hin- und herwechselt, wobei die Grenzen zwischen Realität und Erfindung verschwimmen.

Stanislava Jevic ist Theatermacherin, Dramaturgin, Autorin. Studium der Germanistik, Medienkultur (Schwerpunkt Film) und Philosophie an der Universität Hamburg. 2005 Magisterabschluss in Medienkultur mit einer Arbeit zur Intermedialität des Theaters. Nach dem Studium Dramaturgie und künstlerische Mitarbeit bei verschiedenen Theaterprojekten auf Kampnagel und Projekte und Workshops mit Schüler:innen an Hamburger Schulen. Seit der Spielzeit 2007/08 ist Stanislava Jevic Dramaturgin am Jungen Schauspielhaus Hamburg. Hier arbeitete sie – teilweise mehrfach – u. a. mit den Regisseur*innen Anne Bader, Moritz Beichl, Barbara Bürk, Konradin Kunze, Grete Pagen, Gertrud Pigor, Alexander Riemenschneider, Klaus Schumacher, Mathias Spaan, Nadine Schwitter, Franziska Stuhr, Clara Weyde. 2009 konzipierte und leitete sie die Zukunftsreihe *Utopia*, die sich mit immer noch brennenden Fragen wie Klimawandel, Generationengerechtigkeit und Migration auseinandersetzt und bis 2013 fortgesetzt wurde. 2009 adaptierte sie mit Klaus Schumacher und Stephanie Lubbe die dänische Erfolgsserie *Forestillinger* für die Große Bühne des Deutschen Schauspielhauses. 2013 initiierte und leitete sie das interkulturelle und interdisziplinäre Partizipationsprojekt "Der schönste Ort der Welt". 2014 hat sie am Theater Bremen gemeinsam mit Benjamin von Blomberg *Othello* in der Inszenierung von Klaus Schumacher dramaturgisch betreut. 2016 war sie Jurorin beim norddeutschen Kinder- und Jugendtheaterfestival *Hart am Wind*. 2020 war sie Jurorin beim Deutschen Kinder- und Jugendtheaterpreis, der biennial vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend ausgelobt wird. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist sie Leitende Dramaturgin am Jungen Schauspielhaus. In der Spielzeit 2022/2023 am neuen Standort am Wiesendamm hat sie mit Klaus Schumacher das Stück *Making of Sophie Scholl* und das Stück *Out There* nach einer Idee von Dominique Enz geschrieben.



David Lindemann

Der Damm

Der Meeresspiegel ist gestiegen, die norddeutsche Tiefebene ist überflutet. Gegen die Wassermassen stemmt sich der hochtechnisierte Portadamm. Und gleich dahinter - in wüstengleicher Ödnis - haben sich Herr und Frau Ehrlich ihren Wohntraum erfüllt. Loft, Redakteur:in einer Architekturzeitung ist zu Besuch, um über die außergewöhnliche Architektur und Lage dieser Immobilie zu berichten. Hin und wieder ertönt ein ohrenbetäubendes KLONG. Wird der Druck auf den Damm zu groß, ertönt ein Alarm. Einen Keller gibt es auch bei Ehrlichs, gekachelt von Kalk, dem Fliesenleger. Boden, Wände, Decken, ein Thron in der Mitte - alles gekachelt, ein Abfluss und keine Klinke am Inneren der Tür. Auch das LKA schaut vorbei und wundert sich: Was haben die Ehrlichs vor? Wozu brauchen sie das lange dünne Fleischermesser und warum hängt an der Wand ein Bild vom Schimmelreiter, jenem Deichgraf, der sich für den Deich geopfert hat. KLONG schon wieder warnt der Damm. Bald muss etwas geschehen. Es scheint, als ließe sich dieses Wunderwerk der Technik nur mit einem Menschenopfer besänftigen. Aber wer soll das sein? Frau Ehrlich oder ihr Besuch? Und warum ist eigentlich Loft nach der heimlichen Kellerbesichtigung überhaupt nicht mehr aufgetaucht?

Der Damm ist eine aberwitzige, schwarzhumorige Klimakatastrophekrimikomödie, die die Grenzen zwischen wissenschaftsgestützter Vision und überkandideltem Blödsinn aufs Köstlichste auszuloten weiß. Und natürlich steuert das Ganze schon von Beginn an auf einen herrlich spektakulären Showdown auf dem Damm zu.

Donaukurier

In 100 Minuten vom Konversationsstück zum Action Theatre. [...] Lindemann nutzt ein [...] Albtraum-Szenario in naher Zukunft und eine Gegenwart, in der das Establishment Regeln aufstellt, verwirft und neu ordnet, wie es ihm passt.

David Lindemann, 1977 in Herford geboren, studierte Soziologie und Philosophie in Bielefeld und Berlin. Er arbeitete als Dramaturg u.a. für die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Sein erstes Stück *Koala Lumpur* wurde 2003, mit Katharina Thalbach in der Hauptrolle, von Wilfried Minks am Schauspielhaus Bochum urinszeniert. Danach wurden seine Stücke an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, am Maxim Gorki Theater Berlin, am Burgtheater Wien u. a. uraufgeführt. Viele seiner Stücke wurden vom Deutschlandradio in seiner Regie produziert und urgesendet. David Lindemann lebt in Berlin.





NON-FICTION

Erscheint
am
25.10.2023

Florian Illies

Zauber der Stille

Caspar David Friedrichs Reise Durch die Zeiten

Eine wilde Zeitreise zu dem Mann, der für die Deutschen die Sehnsucht erfand.

Friedrichs abendliche Himmel wecken seit Jahrhunderten die leidenschaftlichsten Gefühle: Goethe macht ihre Melancholie so rasend, dass er sie auf der Tischkante zerschlagen will, Walt Disney hingegen verliebt sich so heftig in sie, dass er sein »Bambi« nur durch Friedrich'sche Landschaften laufen lässt.

Von Hitler so verehrt wie von Rainer Maria Rilke, von Stalin so gehasst wie von den 68ern, von der Mafia so heiß begehrt wie von Leni Riefenstahl – am Beispiel von Caspar David Friedrich werden in diesem mitreißend erzählten Buch 250 Jahre deutscher Geschichte sichtbar. Und Friedrich, der Maler, wird zu einem Menschen aus Fleisch und Blut.

Florian Illies, geboren 1971, studierte Kunstgeschichte in Bonn und Oxford. Er war Feuilletonchef der »Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung«, leitete das Auktionshaus Grisebach und ist jetzt Mitherausgeber der »ZEIT«. Bei S. FISCHER erschien zuletzt das inzwischen in 18 Sprachen übersetzte Buch über die 1920er und 1930er Jahre »Liebe in Zeiten des Hasses«. Sein Kunst-Podcast »Augen zu« (gemeinsam mit Giovanni di Lorenzo) gehört zu den meistgehörten Podcasts deutscher Sprache.



© Mathias Bothor



Erscheint
am
27.09.2023

Stephan Anpalagan

Kampf & Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft

Der Journalist und Theologe Stephan Anpalagan zeigt, die Mitte der Gesellschaft ist ein exklusiver Ort. Während sie den Normalsterblichen Heimat bietet, bleibt sie für Menschen mit Armutszeugnis und Zuwanderungsgeschichte unzugänglich. Häufig über Generationen hinweg. Wer das Glück hat, zur Mitte zu zählen, darf nicht nur über sich selbst, sondern auch über die Ränder bestimmen: links und rechts, oben und unten, aber auch drinnen und draußen.

Anhand zahlreicher gesellschaftlicher Auseinandersetzungen – z.B. über die Gastarbeiter im Wirtschaftswunder, die Schwarzen Adler im Fußball, die Leitkultur oder den plötzlichen Fachkräftemangel – legt Stephan Anpalagan die Vorurteile, Verharmlosungen und Selbsttäuschungen der Mitte bloß. Einer Mitte, die Kampfplatz und Sehnsuchtsort zugleich ist. Einer Mitte, die zum Dreh- und Angelpunkt einer polarisierten Gesellschaft geworden ist und zum Austragungsort einer aus dem Gleichgewicht geratenen Welt.

Stephan Anpalagan, geboren 1984 in Sri Lanka und aufgewachsen in Wuppertal, ist Diplom-Theologe und Autor. Nachdem er viele Jahre in der Wirtschaft als Manager tätig war, ist er nun Geschäftsführer der gemeinnützigen Strategieberatung »Demokratie in Arbeit«. In seinen Texten verhandelt er die Themen Heimat und Identität. Er ist Lehrbeauftragter an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung in NRW. In dem SWR-Podcast »Gegen jede Überzeugung« diskutierte er mit Nicole Diekmann über die kontroversen Themen unserer Gesellschaft. Zudem ist er Jurymitglied des Grimme Online Awards.



© Boris Breuer



Helena Steinhaus & Claudia Cornelsen

Es braucht nicht viel

»Der Wechsel zu einem demokratischen, fairen und armutsfesten Sozialsystem ist weniger utopisch als manche denken. Er findet vor allem in unseren Köpfen statt«, so Helena Steinhaus, Gründerin und Vorstand des Vereins Sanktionsfrei. Zusammen mit der Autorin Claudia Cornelsen, ebenfalls im Vorstand von Sanktionsfrei, hält sie fest: Unser Sozialstaat steckt in der Krise. Während die einen Erbschaft und Karriere genießen, darben die anderen ohne Arbeit, ohne Wohnung, ohne Vermögen. Jedes fünfte Kind wächst in Armut auf. Jede dritte Alleinerziehende ist auf Transferleistungen angewiesen. Millionen „Aufstocker“ brauchen trotz Arbeit staatliche Hilfe. Von Armut Betroffene werden ausgegrenzt und stigmatisiert. Auch das neue Bürgergeld ändert daran nichts. Ist das der Sozialstaat, den wir wollen?

Helena Steinhaus und Claudia Cornelsen sagen: nein! Mit überraschenden Fakten und dem Wissen aus ihrer konkreten Arbeit demontieren sie die gängigen Erzählungen über Armut und Reichtum. Und sie zeigen, dass eine gar nicht mal so utopische Vision eines fairen und armutsfesten Sozialsystems möglich ist – wenn man an den richtigen Stellen ansetzt. Die gute Nachricht: Es braucht nicht viel, um das zu realisieren.

Helena Steinhaus, geboren 1987, ist Gründerin und Vorstand des Vereins Sanktionsfrei, der sich seit 2015 für eine menschenwürdige Grundsicherung einsetzt. Als Kritikerin von Hartz IV und Bürgergeld erhielt Helena Steinhaus große mediale Aufmerksamkeit. Sie lebt in Berlin-Brandenburg.

Claudia Cornelsen, geboren 1966, ist Beraterin und Autorin, u.a. des Spiegel-Bestsellers »Was würdest Du tun? Wie uns das Bedingungslose Grundeinkommen verändert«. Als Vorstand von Sanktionsfrei begleitet Claudia Cornelsen den Verein von Anfang an. Sie lebt in Berlin-Wedding.

Erscheint
am
30.08.2023



© G. B. B. B.



© Oliver Scholz





BEST OF BACKLIST

Lize Spit

Ich bin nicht da

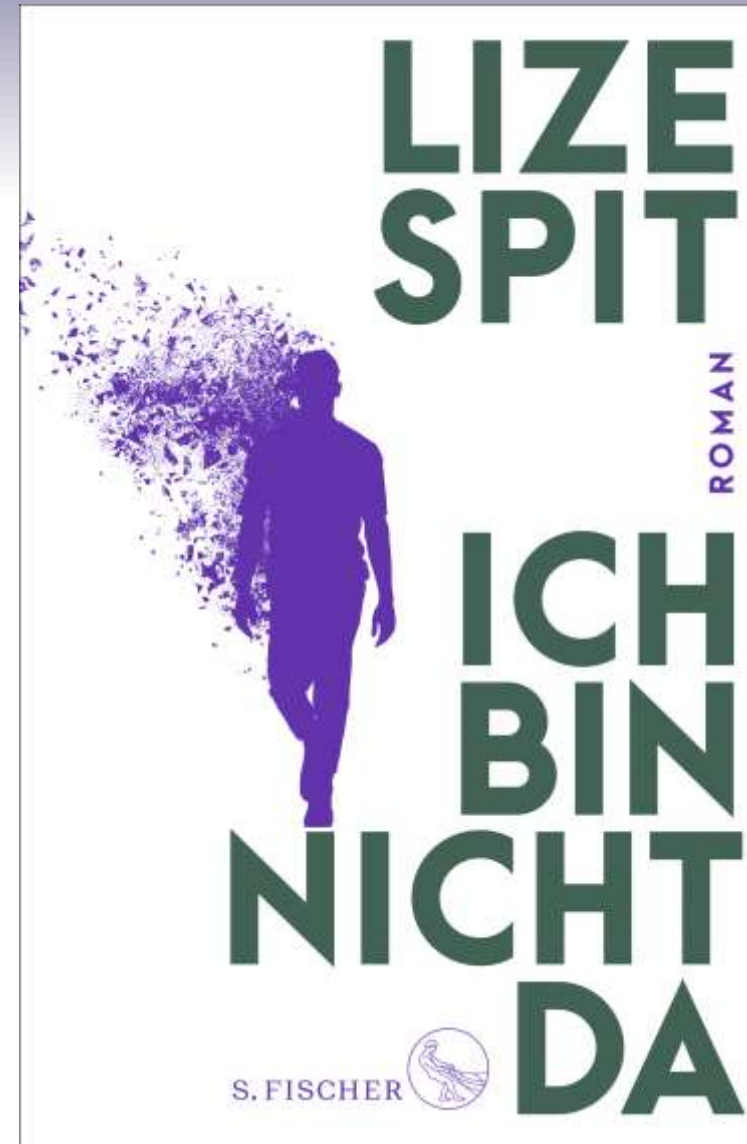
Leo ist seit zehn Jahren mit Simon zusammen. Er ist der wichtigste Mensch in ihrem Leben, und viele andere sind da auch nicht. Eines Nachts kommt Simon wie ausgewechselt nach Hause, völlig überdreht, mit neuer Tätowierung, neuen Freunden, neuen Zukunftsplänen. Er schläft immer weniger und wird zunehmend paranoid. Eine manische Episode hat Leos große Liebe fest im Griff.

Als sie begreift wozu Simon jetzt fähig ist, ist es vielleicht zu spät. Zu lange hat Leo alles für ihn aufs Spiel gesetzt. Nun bleiben ihr genau elf Minuten, um eine Tragödie zu verhindern, die nicht nur ihr Leben für immer verändern würde.

Lize Spit, wurde 1988 geboren, wuchs in einem kleinen Dorf in Flandern auf und lebt heute in Brüssel. Sie schreibt Romane, Drehbücher und Kurzgeschichten. Ihr erster Roman „Und es schmilzt“ stand nach Erscheinen ein Jahr lang auf Platz 1 der belgischen Bestsellerliste und gewann zahlreiche Literaturpreise, darunter den Bronzen Uli Preis für den besten Debütroman und den Preis des niederländischen Buchhandels für den besten Roman des Jahres 2016.



© Daniil Lavrovski



Setting
Brüssel

Hauptcharaktere
• Leo, Hauptfigur
• Simon, Leos Freund

Zeitraum
Mehrere Monate
(Gegenwart)

Genre
Drama

Judith Hermann

Daheim

Von einem Aufbruch und Neuanfang

Ihre Tochter ist eine Reisende, unterwegs in der Ferne. Ihrem Ex-Mann schreibt sie kleine Briefe, in denen sie erzählt, wie es ihr geht, in diesem neuen Leben am Meer und im Norden. Sie richtet sich ein Haus ein, schließt vorsichtige Freundschaften, versucht eine Affäre. Fragt sich, ob sie heimisch werden könnte oder ob sie weiterziehen soll.

Judith Hermann erzählt von einer Frau, die vieles hinter sich lässt, Widerstandskraft entwickelt und in der intensiven Landschaft an der Küste eine andere wird. Sie erzählt von der Erinnerung und von der Geschichte des Augenblicks.

Judith Hermann wurde 1970 in Berlin geboren. Ihrem Debüt »Sommerhaus, später« (1998) wurde eine außerordentliche Resonanz zuteil. 2003 folgte der Erzählungsband »Nichts als Gespenster«. Einzelne dieser Geschichten wurden 2007 für das Kino verfilmt. 2014 veröffentlichte Judith Hermann ihren ersten Roman, »Aller Liebe Anfang«. 2016 folgten die Erzählungen »Lettipark«, die mit dem dänischen Blixen-Preis für Kurzgeschichten ausgezeichnet wurden. Für ihr Werk wurde Judith Hermann mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter dem Kleist-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis. Die Autorin lebt und schreibt in Berlin.



© Gaby Gerster



Setting

Küstenregion
Norddeutschlands

Hauptcharaktere

- Namenlose Hauptfigur
- Sascha, Bruder
- Otis, Ex-Mann
- Ann, Tochter
- Mimi, Freundin
- Arlid, Affäre der Hauptfigur

Zeitraum

Mehrere Monate

Genre

Drama

Thomas Hürlimann

Der Rote Diamant

»Pass dich an, dann überlebst du«

»Pass dich an, dann überlebst du«, bekommt der elfjährige Arthur Goldau zu hören, als ihn seine Mutter im Herbst 1963 im Klosterinternat hoch in den Schweizer Bergen abliefern. Hier, wo schon im September der Schnee fällt und einmal im Jahr die österreichische Ex-Kaiserin Zita zu Besuch kommt, wird er zum »Zögling 230« und lernt, was schon Generationen vor ihm lernten.

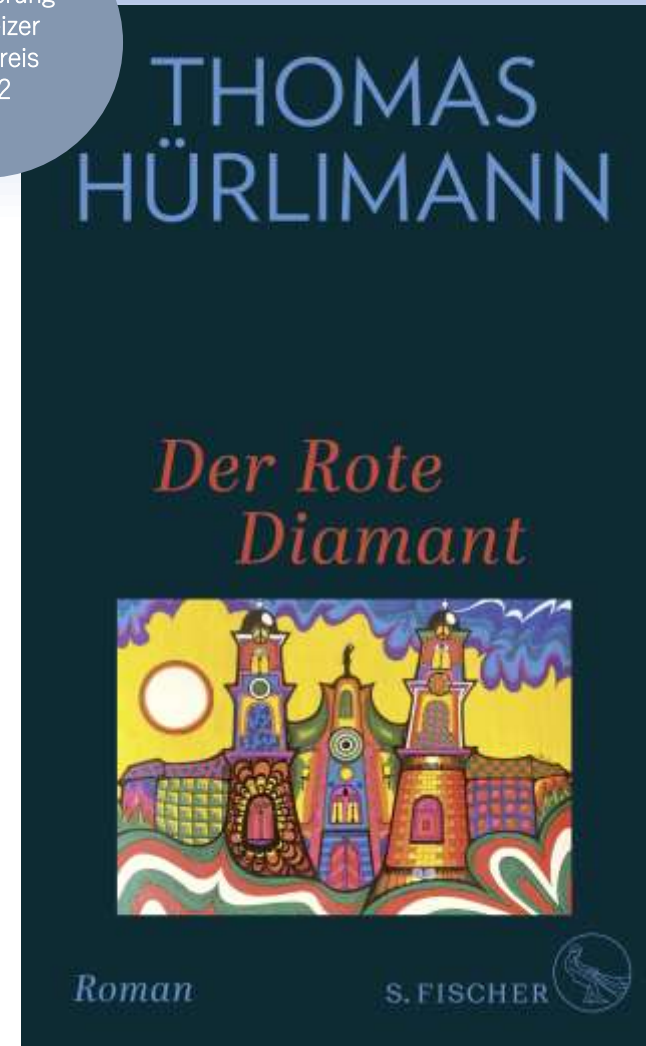
Doch das riesige Gemäuer, in dem die Zeit nicht zu vergehen, birgt ein Geheimnis: Ein immens wertvoller Diamant aus der Krone der Habsburger soll seit dem Zusammenbruch der österreichischen Monarchie im Jahr 1918 hier versteckt sein. Während Arthur mit seinen Freunden der Spur des Diamanten folgt, die tief in die Katakomben des Klosters und der Geschichte reicht, bricht um ihn herum die alte Welt zusammen.

Thomas Hürlimann, geboren 1950, studierte in Zürich und an der FU Berlin Philosophie. Für sein dramatisches, erzählerisches und essayistisches Werk erhielt er unter anderem den Joseph-Breitbach-, den Thomas-Mann- sowie den Hugo-Ball-Preis. 2019 wurde er mit dem Gottfried-Keller-Preis ausgezeichnet. Hürlimann ist korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Akademie der Künste, Berlin. Seine Werke wurden in 21 Sprachen übersetzt.



© Jannis Keil

Nominierung
Schweizer
Buchpreis
2022



Setting

Kloster in den Schweizer Alpen

Hauptcharaktere

- Arthur Goldau, Hauptfigur
- Rosa, Mädchen aus dem Dorf u. erste Liebe von Arthur
- Freunde von Arthur

Zeitraum

Ab 1963

Genre

Drama

Ingo Schulze

Die rechtschaffenen Mörder

Eine aufwühlende Geschichte über uns alle

Norbert Paulini ist ein hochgeachteter Dresdner Antiquar. Lange Jahre finden Bücherliebhaber bei ihm Schätze und Gleichgesinnte zum Gedankenaustausch. Mit der Wende bricht das Geschäft ein, die Kunden bleiben weg. Paulini versucht mit aller Kraft, sein Lebenswerk zu retten. Doch er scheint dabei ein anderer zu werden. Er ist aufbrausend und zornig. Er wird beschuldigt, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt zu sein. Die Geschichte nimmt eine virtuose Volte: Ist Paulini eine tragische Figur oder ein Mörder?

Ingo Schulze erzählt davon wie ein aufrichtiger Büchermensch zum Reaktionär wird – oder zum Revoluzzer?

Ingo Schulze, geboren 1962 in Dresden, lebt heute in Berlin. Seine Bücher, darunter »33 Augenblicke des Glücks« (1995), »Simple Storys« (1998), »Neue Leben« (2005), »Adam und Evelyn« (2008) und »Peter Holtz. Sein glückliches Leben erzählt von ihm selbst« (2017), wurden zu großen Erfolgen. Die Bücher sind u.a. Schullektüre, wurden fürs Kino verfilmt und sind in 30 Sprachen übersetzt worden. Ingo Schulze wurde für sein Werk sowohl mit nationalen als auch internationalen Preisen ausgezeichnet.



© Gaby Gerster

Nominierung
Preis der
Leipziger
Buchmesse
2020



Setting

Dresden, DDR/ BRD

Hauptcharaktere

- Norbert Paulini, Hauptfigur u. Antiquar
- Herr Schultze
- Namenlose Verlegerin

Zeitraum

1950 bis heute

Genre

Drama

Gün Tank

Die Optimistinnen

Roman unserer Mütter

Die 22-jährige Nour kommt in den 1970er Jahren nach Deutschland, um zu arbeiten. Sie ist eine der vielen Gastarbeiterinnen. Nour kommt aus Istanbul und lebt nun in einem Wohnheim in der Oberpfalz, mit Frauen aus Spanien, Italien, Griechenland, Tunesien und der Türkei. Während Nour Minirock trägt, tragen die oberpfälzischen Frauen im Dorf Kopftuch. Die Arbeitsbedingungen in der Fabrik sind fragwürdig, die Entlohnung ist nicht gerecht. Als sie vom Frauenstreik im Thüringen der zwanziger Jahre erfährt, ist sie inspiriert und stellt sich diesem Land: Gemeinsam mit all ihren Freundinnen wird sie für die Rechte der Arbeiter:innen kämpfen.

Mit ihrem Debüt »Die Optimistinnen« feiert Gün Tank die vielen Frauen, die dieses Land mit aufbauten und veränderten, und die sich doch in der deutschen Geschichte kaum wiederfinden. Starke Frauen, mutige Frauen: unsere Mütter und Großmütter.

Gün Tank ist Autorin und Moderatorin. Sie war Kuratorin der Ausstellung »22:14 ...und es kamen Frauen« (2011), zu den ersten Arbeitsmigrantinnen der Bundesrepublik und der Veranstaltungsreihe CrossKultur, eine jährliche Kulturreihe mit Lesungen, Ausstellungen und Konzerten. 2015 und 2021 erhielt sie vom Land Berlin das Arbeits- und Recherchestipendium Literatur. »Die Optimistinnen. Roman unserer Mütter« ist ihr Debütroman.



© Heike Steinweg



Setting

Namenloses Dorf in der Oberpfalz u. Istanbul

Hauptcharaktere

- Nour, Hauptfigur
- Tülay, beste Freundin von Nour
- Namenlose Ich-Erzählerin, Tochter von Nour

Zeitraum

1970er Jahre

Genre

Drama

Brandon Q. Morris

Die letzte Kosmonautin

Der neue Science-Fiction-Thriller

Wir schreiben das Jahr 2029, und die DDR feiert ihren 80 Jahrestag. Die Kosmonautin Mandy Neumann befindet sich seit mehreren Wochen an Bord der Raumstation „Völkerfreundschaft“. Eigentlich wartet sie auf ihre Ablösung, doch als die ersten unerklärlichen Unfälle passieren, beschleicht sie der Verdacht, dass jemand ihre Mission sabotiert. Kurz darauf bricht der Kontakt zur Bodenstation ab, und sie muss um ihr Leben kämpfen.

Der einzige Mensch, der ihr dabei helfen kann, ist Tobias Wagner, ein Leutnant der Volkspolizei in Dresden. Er ist auf der Suche nach einem verschwundenen Physiker, der am Bau der Raumstation beteiligt war. Die Spur führt ihn in ein militärisches Sperrgebiet in der Lausitz. Schon bald gerät er in Konflikt mit seinen Vorgesetzten.

Brandon Q. Morris ist Physiker und beschäftigt sich beruflich und privat schon lange mit Weltraum-Themen. Er wäre gern Astronaut geworden, musste aber aus verschiedenen Gründen auf der Erde bleiben. Sein Ehrgeiz ist es deshalb, spannende Science-Fiction-Geschichten zu erzählen, die genau so passieren könnten.



© Birgit-Cathrin Duval



Setting

Lausitz, DDR und Welt-
raum

Hauptcharaktere

- Mandy Neumann,
Kosmonautin
- Tobias Wagner, Polizist
- Namenloser Physiker

Zeitraum

Mehrere Wochen (2029)

Genre

Near Future

Reinhard Kaiser-Mühlecker

Wilderer

Von Herkunft und existentieller Verlorenheit

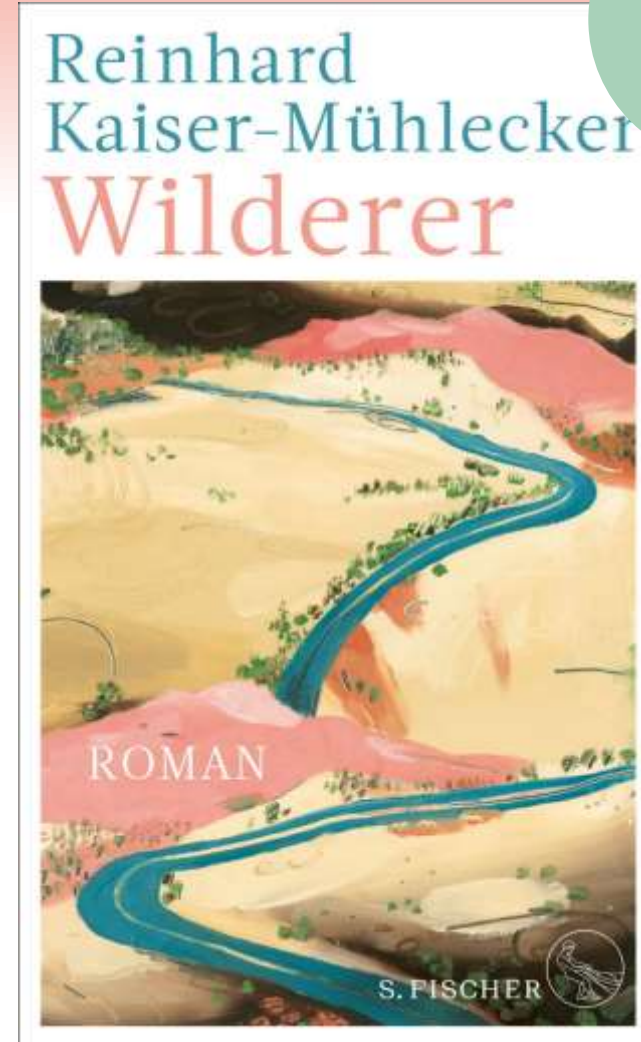
Jakob führt den Hof der Eltern und kämpft gegen den Niedergang. Als die Künstlerin Katja sich als Praktikantin anbietet, scheinen sich die Dinge zum Guten zu wenden. Gemeinsam bauen sie eine biologische Tierhaltung auf, sie heiraten und bekommen einen Sohn. Doch Jakob findet keine Ruhe, sein grausamer Zorn bricht immer wieder hervor. Hat Katja ihn getäuscht, hat sie nur mal einen wie ihn haben wollen, einen Bauern?

Reinhard Kaiser-Mühlecker erzählt von Herkunft und existentieller Verlorenheit in einer Welt, die sich radikal wandelt.

Reinhard Kaiser-Mühlecker wurde 1982 in Kirchdorf an der Krems geboren und wuchs in Eberstallzell, Oberösterreich, auf. Sein Roman »Fremde Seele, dunkler Wald« stand 2016 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises, zuletzt erschien der Roman »Enteignung«. Für sein Werk wurde Reinhard Kaiser-Mühlecker mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. dem Österreichischen Staatspreis. Siegfried Lenz formulierte zum Werk Kaiser-Mühleckers: »Es ist wunderbar, wie Sie schreiben«, und Peter Handke: »Zwischen Stifter und Hamsun sind Sie ein Dritter.«



© Jürgen Bauer



Ausgezeichnet
mit dem
Bayrischen
Buchpreis
2022

Setting

Ländliches Österreich

Hauptcharaktere

- Jakob, Landwirt
- Katja, Künstlerin und Ehefrau von Jakob
- Fritz, alter Landwirt und Freund von Jakob

Zeitraum

Mehrere Jahre
(Gegenwart)

Genre

Drama

Kontakt

S. FISCHER Theater & Medien

Film

Hedderichstraße 114
60596 Frankfurt am Main
+ 49 69 6062 -270
+ 49 69 6062 -355 (Fax)

Agentur für Film & Fernsehen Allgemein
film@fischerverlage.de

Regine Eckel
Leitung

Film- & TV-Rechte | Drehbuchagentur
+49 69 6062 -283
regine.eckel@fischerverlage.de

Lara Oheimer
Assistenz
+49 69 6062 -383
lara.oheimer@fischerverlage.de



S. Fischer Verlage | Hedderichstr. 114 | 60596 Frankfurt/Main